



Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.



Badespaß im Seepark - ab ins kühle Nass

www.sanktmartin.at

Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine

Straßen- und Kanalsanierungsarbeiten

Hoher Sanierungsbedarf beim Kanalnetz

Die Gemeinde nimmt im heurigen Jahr erhebliche Straßen- und Kanalsanierungsarbeiten vor. Die Straßensanierungen sind bereits weitgehend abgeschlossen und betrafen die Generalsanierung der Knablstraße sowie kleinere Ausbesserungen im Bereich der Unterbach- und der Dorfstraße. Am Bauhofgelände wurde noch ein kleinerer Streifen asphaltiert. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf rund € 63.000,- (brutto) und werden zu 40 % aus dem Gemeindeausgleichsfonds bezuschusst. Sollten es die förderrechtlichen und finanziellen Voraussetzungen zulassen, wäre auch noch die Auftragung einer Feinasphaltschicht (Verschleißschicht) an der Unterbachstraße vorgesehen.

Im Herbst erfolgt dann gemeinsam mit der Straßengenossenschaft Messnerbauerweg der bereits länger geplante Ausbau der Kreuzung beim Moawirt, um die Sicht- und Steigungsverhältnisse an dieser Einbindung zu verbessern.

Die genannten Straßensanierungs- und -baumaßnahmen werden von der Firma Swietelsky, St. Johann/Pg., bewerkstelligt.

Auch unterirdisch tut sich einiges: Das gesamte Kanalnetz wird in 5-jährigen Intervallen einer Begutachtung durch Kamerabefahrungen unterzogen. Auf Grundlage der letzten Befahrung ergab sich ein Sanierungsbedarf am Ortsnetz von rund € 434.000,- netto. Ein Großteil der Schäden kann unterirdisch in den Kanalrohren mittels „Inliner-Verfahren“ saniert werden. Es gibt jedoch auch Kanalabschnitte, die nur durch einen faktischen Neubau instand gesetzt werden können. Die Firma MM Kanal-Rohr-Sanierung GmbH aus Hartl bei Kaindorf (Stmk.) führt die unterirdischen Sanierungen mit einem Auftragsvolumen von € 154.000,- (netto) durch und wird mit diesen Arbeiten im Herbst beginnen. In den nächsten Jahren werden dann die Sanierungen mittels Aufgrabungen mit einem voraussichtlichen Auftragswert in der Höhe von rund € 280.000,- (netto) in Angriff genommen.



Die neu asphaltierte Knablstraße



Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martiner!

Die erste Hälfte des Jahres ist schon wieder vergangen und wir dürfen mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung über Aktuelles aus unserer schönen Gemeinde berichten. Um die Zeitung noch „lesbarer“ und interessanter zu gestalten, haben wir uns entschlossen, wie in anderen Gemeinden schon länger üblich, unsere Gemeindepfeile in Farbe zu drucken. Vor allem die Fotos zu den Beiträgen kommen so viel besser zur Geltung.

Wir erleben derzeit international und national turbulente Zeiten. Ob „Griechenlandkrise“, „europäische Flüchtlingsproblematik“ oder auch die österreichische Steuerreform, alle diese Themen wirken direkt oder indirekt auch auf unsere Gemeinde. Hier kommen in Zukunft noch große Herausforderungen auf uns zu, die wir gemeinsam zu bewältigen haben.

Das Jahr 2014 konnte aus finanzieller Sicht erfreulicherweise sehr gut abgeschlossen werden. Trotzdem wird der Spielraum für uns enger. Im heurigen Jahr sind es vor allem die äußerst kostspieligen Sanierungen im Straßen- und Kanalnetz, die zu bewerkstelligen sind. Hinzu kommt, dass nicht zuletzt aufgrund der geplanten Steuerreform die Prognosen der Gemeindeeinnahmen für die nächsten Jahre deutlich rückläufig sind. Dieser Umstand wird es erfordern, in Zukunft noch vorsichtiger zu wirtschaften.

Sowohl die Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes als auch die Neuregelung der Hausnummerierungen sind bereits auf einem guten Weg. Hier darf ich mich bei der gesamten Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit bei diesen wichtigen Themen bedanken.

Nachdem uns das Wetter der letzten Tage nun doch endgültig auf den Sommer eingestimmt hat, darf ich abschließend allen einen schönen Sommer, gegebenenfalls einen erholsamen Urlaub und allen Touristikerinnen eine erfolgreiche Saison wünschen.

Euer Bürgermeister
Johannes Schlager

Abrechnung Gemeindeamtshausbau Veranschlagte Kosten wurden eingehalten

Das Gemeindeamtshausprojekt wurde nun auch in finanzieller Hinsicht abgeschlossen. Die veranschlagten bzw. beauftragten Gesamtkosten konnten eingehalten bzw. sogar leicht unterschritten werden. Die Gesamterrichtungskosten (inkl. Parkplatz) betragen netto € 1.645.273,74 und lagen demnach um € 6.416,17 unterhalb der nach Auftragsvergabe prognostizierten Gesamtinvestitionssumme.

Der überwiegende Teil (€ 1.123.081,63) wurde aus Zuschüssen seitens des Landes (hauptsächlich aus Gemeindeausgleichsfonds) sowie Eigenmitteln finanziert. Die Restkosten von € 522.192,11 deckte die Gemeinde mit einem Darlehen ab. In den vorstehenden Gesamterrichtungskosten sind die Grunderwerbskosten für den Parkplatz nicht enthalten, die bereits im Vorfeld aus Eigenmitteln der Gemeinde finanziert wurden. Erfreulicherweise konnte die mittlerweile ausge-

laufene Regelung, wonach solche Projekte aus umsatzsteuerlichen Gründen über eine Kommanditgesellschaft der Gemeinde abgewickelt werden können, noch angewendet werden. Dadurch ersparte sich die Gemeinde einen Großteil der Umsatzsteuer.

Nachnutzung altes Gemeindeamtshaus

Für die Nachnutzung des Erdgeschosses im alten Gemeindeamtshaus konnte ein neuer Betrieb, der sehr gut ins Ortsgefüge passt, als Mieter gefunden werden. Die Salzburger Federkiel-Stickerei von Klieber Herbert und Grübl Walter hat ihren Firmenstandort von Eben/Pg. nach St. Martin/Tgb. verlegt und stellt hier nun ihre hochwertigen Handwerksarbeiten her (siehe Firmenvorstellung im Blattinneren).

Im Obergeschoss des Hauses wird im Nordteil das Finanz- und Kommundienstleistungsunternehmen von Wagner Hans einziehen. Der Südteil des Obergeschosses steht noch frei zur Vermietung.

Jahresrechnung 2014

Gemeinde bilanzierte mit einem Plus

Die Jahresrechnung 2014 weist ein relativ hohes Jahresergebnis im ordentlichen Haushalt von +€ 52.847,61 und im außerordentlichen Haushalt von +€ 249.889,35 (Rechnungs-Soll-Abschluss) auf.

Positiv entwickelten sich die Bundesertragsanteile mit einem Plus von rund € 35.000,-- gegenüber dem Voranschlag. Erfreulich war auch die höher als prognostiziert ausgefallene Bundeszuweisung für finanzschwache Gemeinden, die jedoch mit den niedriger als veranschlagten Einnahmen aus der Kommunalsteuer

„kompensiert“ wurde. Ein Grund für das gute Ergebnis war auch, dass erhebliche Ausgabenposten im Voranschlag (insbesondere im Straßenbaubereich) 2014 noch nicht zum Tragen kamen.

Aufgrund der großen Bauvorhaben der letzten Jahre (Aus-/Umbau Mehrzweckgebäude sowie Errichtung neues Gemeindeamtshaus) ist der derzeitige Schuldenstand in Kategorie I relativ hoch. Im Gegensatz dazu wurde er in Kategorie II (Kanal- und Wasserbaudarlehen) kontinuierlich kleiner und hat mittlerweile ein recht niedriges Niveau erreicht. Insgesamt liegt unser Schuldenstand noch weit unter dem Durchschnitt der österreichischen Gemeinden unserer Größenklasse.

Gesamtübersicht

(Beträge gerundet in EURO)

Voranschlagsgruppen	Ordentliche		Außerordentliche	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	14.053	436.637	597.169	465.635
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.488	56.890	36.504	53.304
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	178.114	528.267	53.000	73.000
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.119	32.271	0	0
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.962	323.995	0	0
5 Gesundheit	0	82.096	0	0
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	19.609	269.212	81.565	7.147
7 Wirtschaftsförderung (u.a. Tourismus)	993	72.476	0	10.668
8 Dienstleistungen (u.a. Abwasser- u. Abfallbes.)	630.364	739.192	242.376	217.940
9 Finanzwirtschaft (u.a. Ertragsanteile, Steuern)	1.881.990	150.629	0	0
Abwicklung Vorjahr	820		139.800	72.831
SUMMEN	2.744.512	2.691.665	1.150.414	900.525

Aus der Gemeinde

Jahresergebnis ordentlicher Haushalt	52.847
Jahresergebnis außerordentlicher Haushalt	249.889
Gesamtjahresergebnis	302.736

Zur Erläuterung: Der ordentliche Haushalt umfasst jene Einnahmen und Ausgaben, die ihrer Art nach regelmäßig oder in kürzeren Abständen anfallen, während die außerordentlichen Einnahmen nur vereinzelt vorkommen (hauptsächlich Investitionsvorhaben der Gemeinde).

Schuldenstand:

Zu Beginn des Rechnungsjahres betrug der Schuldenstand	
in Kategorie I (=alle Darlehen außer Kanalbaudarlehen)	1.287.528
und verringerte sich bis Ende des Jahres 2014 auf	1.179.421
In Kategorie II (=ausschließlich Kanal- und Wasserbaudarlehen) betrug der Schuldenstand	709.159
und verringerte sich bis Ende des Jahres 2014 auf	619.859

www.offenerhaushalt.at

Seit Kurzem kann man die wichtigsten Finanzdaten vieler österreichischer Gemeinden im Internet unter www.offenerhaushalt.at abrufen. Die Daten werden übersichtlich mit entsprechenden Graphiken dargestellt und mit Kennzahlen bewertet. Die Daten unserer Gemeinde befinden sich ebenfalls im System. Deshalb lohnt es sich, einen Blick auf diese Internetseite zu werfen.

Eine Graphik haben wir herausgenommen, die auf Grundlage des Rechnungsabschlusses 2014 veranschaulicht, wo der Steuereuro in unserer Gemeinde hinfließt:

Statistisch fließen 1.000 Euro Steuereinnahmen der Gemeinde St. Martin/Tgb. in folgende Leistungsbereiche:



Zur Erläuterung:

Unter „öffentlicher Raum“ sind u.a. Ausgaben im Bereich Bauhof, Straßen und Schutzwasserbau zu verstehen.

Zur „Daseinsvorsorge“ zählen Ausgaben der Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Wasserversorgung, für den Badesee u.a.

Bereich	Betrag in €
Verwaltung / Politik	223,18
Feuerwehrwesen	19,01
Öffentliche Ordnung und Sicher...	0,38
Bildung	105,28
Kinderbetreuung / Jugend	50,17
Sport	16,08
Kunst, Kultur und Kultus	17,23
Soziales	156,02
Gesundheit	46,92
Öffentlicher Raum	106,78
Wirtschaftsförderung	21,92
Daseinsvorsorge	42,32
Verbleibender Betrag für Investiti...	194,71

Neue Hausnummerierung Projekt schreitet voran

Der Bau-, Raumordnungs- und Verkehrsausschuss der Gemeinde hat sich in einer seiner letzten Sitzungen mit den neuen Straßennamen befasst. Es wurden vorläufig 46 Straßennamen festgelegt, die sich weitestgehend an die bereits bestehenden Bezeichnungen der diversen Wege und Straßen im Gemeindegebiet an-

lehnen. Für den größten Diskussionsbedarf sorgte die Bezeichnung der Landesstraße (B 166). Schließlich wurde festgelegt, eine Teilung dieses Straßenzuges auf Höhe zwischen dem Postwirt und dem Gemeindeamt vorzunehmen. Jener Teil vom Postwirt in Richtung Süden soll den Namen „Martinerstraße“ in Anlehnung an den St.-Martiner-Bach erhalten. Die Bezeichnung für den nördlichen Teil soll voraussichtlich „Lammertalstraße“ lauten.

Für die Neunummerierung gibt es bereits einen amts-internen Entwurf, der aber noch in den Gemeindegremien beraten werden muss. Bis zur endgültigen Festlegung der Straßennamen und Hausnummern wird noch einige Zeit vergehen. Die Inkraftsetzung der neu-

en Nummerierung ist nachzeitigem Stand im Laufe des nächsten Jahres vorstellbar. Wir werden über dieses Projekt weiterhin berichten und die Bevölkerung rechtzeitig von der Umstellung in Kenntnis setzen.

Brunnhäuslparkplatz in Niedernfritz

Kauf durch die Anrainergemeinden

Für einen Teil des Brunnhäuslparkplatzes an der Bahneinstiegsstelle in Niedernfritz zahlten die Gemeinden Eben/Pg., Hütttau und St. Martin/Tgb. bisher einen jährlichen Pachtzins, um Pendlern und anderen Reisenden einen öffentlichen Parkplatz im Nahbereich der Bahneinstiegsstelle zu gewährleisten. Nun hat sich die Möglichkeit ergeben, den gesamten Parkplatz käuflich zu erwerben. Die 3 Gemeinden haben den Parkplatz zu gleichen Teilen gekauft und können somit über den gesamten Platz verfügen. Dadurch ist die öffentliche Parkmöglichkeit auf diesem Platz langfristig gesichert.



Brunnhäuslparkplatz

Überarbeitung Räumliches Entwicklungskonzept

Erster Entwurf demnächst fertig

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) dient als Grundlage für den Flächenwidmungsplan. Die Arbeiten zum neuen REK sind derzeit voll im Gange. Im März fanden Gespräche mit den Grundeigentümern statt. Darauf aufbauend wird nun ein erster Entwurf erstellt, der u.a. die künftigen Baugebiete beinhaltet. In Kürze wird dieser Entwurf zu einer ersten Begutachtung an das Land (Aufsichtsbehörde) zwecks Bekanntgabe allfällig weiterer Untersuchungen zu den einzelnen Standorten übermittelt.

Neuer Gefahrenzonenplan

Verfahren steht vor Abschluss

Die Revision des Wildbach- und Lawinengefahrenzonenplanes wird demnächst abgeschlossen sein. Während der 4-wöchigen Auflagefrist langten 27 Stellungnahmen (Einsprüche) zum Entwurf des Planes ein. Mitte Juni erfolgte eine kommissionelle Begutachtung der beeinträchtigten Bereiche durch Vertreter des Lebensministeriums, der Sektion Salzburg der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie des Landes im Beisein des Bürgermeisters. Bei einigen Flächen sah die Kommission aus fachlicher Sicht keinen Anlass zu Änderungen, bei anderen Flächen wurden Korrekturen vorgenommen. Auf Grundlage des Entwurfes und der durchgeführten kommissionellen Überprüfung ist in den nächsten Wochen mit einer Genehmigung des neuen Gefahrenzonenplanes durch das Ministerium zu rechnen.

Der Plan dient u.a. als Entscheidungsgrundlage bei Bauverfahren in Bezug auf die Wildbach- und Lawinensicherheit eines Vorhabens.

Geh- und Radweg

Weiterer Ausbau zugesichert

Landesrat Hans Mayr hat jüngst bei einem Besuch in St. Martin/Tgb. den weiteren Ausbau des Geh- und Radweges entlang der Landesstraße (B 166) zugesichert. Demnach soll der Geh- und Radweglückenschluss Richtung Niedernfritz heuer fertig geplant und im nächsten Jahr (2016) gebaut werden.

Die Planung der Straßenverlegung im Bereich Göglstallbauer einschl. Geh- und Radweg vom derzeitigen Radwegende bis zur Einfahrt der Liegenschaft Kraft (Lammertal 72) soll im nächsten Jahr begonnen werden. Der Bauzeitraum für dieses Teilstück wurde aber noch nicht festgelegt und wird voraussichtlich noch einige Jahre dauern. Allerdings sagte der Landesrat zu, mit dem Bau der Abrückung der Landesstraße im Bereich Göglstallbauer (einschl. Geh- und Radwegstreifen) noch in dieser Legislaturperiode zu beginnen (2017/18). In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, eine Entschärfung der Neigung der Landesstraße im Bereich Göglstall angesichts der hohen Kosten in Relation zum relativ geringen Nutzen nicht durchzuführen.



Aus der Gemeinde



Tempoüberwachung Interessante Auswertungen

Die Gemeinde hat vor einigen Jahren gemeinsam mit den Gemeinden Eben/Pg. und Hüttau eine Tempoüberwachungsanlage angekauft. Diese Anlage soll einerseits Auskunft über das aktuelle Verkehrs- und Geschwindigkeitsverhalten auf den örtlichen Straßen geben und außerdem den Verkehrsteilnehmern ihre aktuelle Geschwindigkeit vor Augen halten. Demnach

soll sie auch eine Bewusstseinsveränderung jener Verkehrsteilnehmer bewirken, welche die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

Bei der Aufstellung dieser Anlage sind wir sehr flexibel und nehmen Ihre Anregungen auch gerne entgegen.

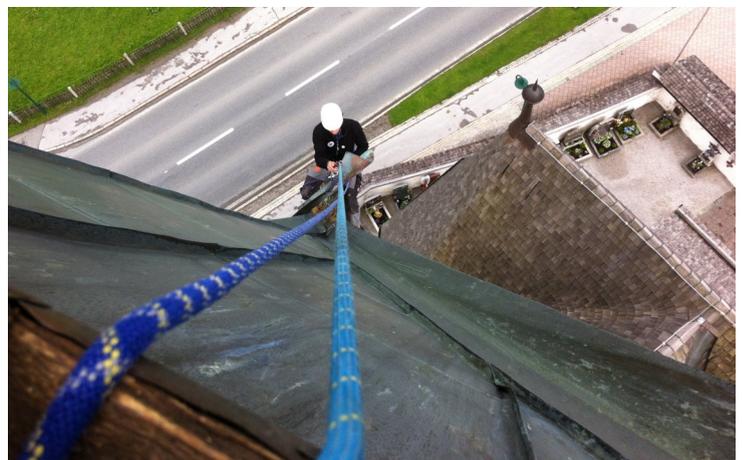
Im Folgenden haben wir die wichtigsten Daten von einigen durchgeführten Überwachungen in den letzten 2 Jahren zusammengefasst:



Straße	Fahrzeuge pro Tag	Geschwindigkeit	
Obersteinstraße 18. – 24.09.2013 – Höhe Pension Barbara (Hyden) Fahrtrichtung Süden	444 Fahrzeuge/Tag	< 40 km/h	= 73,46 %
		41 – 50 km/h	= 23,24 %
		> 50 km/h	= 3,30 %
Sportplatzstraße (Neumoasiedlung) 27.09. – 02.10.2013 - Höhe Einfahrt Krallinger Rupert Fahrtrichtung Norden	79 Fahrzeuge/Tag	< 40 km/h	= 94,83 %
		41 – 50 km/h	= 4,35 %
		> 50 km/h	= 0,82 %
Lammertalweg 17. – 24.10.2013 - Höhe Haus Scharler Fahrtrichtung taleinwärts	367 Fahrzeuge/Tag	< 40 km/h	= 47,02 %
		41 – 50 km/h	= 39,64 %
		> 50 km/h	= 13,34 %
Landesstraße (B 166) 01. – 09.09.2014 - Höhe Gemeindeamt Fahrtrichtung Süden	2.824 Fahrzeuge/Tag	< 50 km/h	= 59,35 %
		51 – 60 km/h	= 35,49 %
		> 60 km/h	= 5,16 %
Landesstraße (B 166) 09. – 16.09.2014 - Höhe Seepark-Zufahrt Fahrtrichtung Norden	3.491 Fahrzeuge/Tag	< 50 km/h	= 58,56 %
		51 – 60 km/h	= 34,26 %
		> 60 km/h	= 7,17 %
Landesstraße (B 166) 17. – 24.09.2014 - Höhe Tankstelle Fahrtrichtung Süden	2.983 Fahrzeuge/Tag	< 50 km/h	= 63,06 %
		51 – 60 km/h	= 27,22 %
		> 60 km/h	= 9,72 %

Speier am Kirchturm instandgesetzt

Vor einigen Wochen wurde der südostseitige Speier am Kirchturm von einer Windböe erfasst und auf das Dach des Kirchenschiffs katapultiert. Ampferer Martin, Mitglied des Alpenvereins und u.a. ausgebildeter Industrielkletterer, zeigte sich sofort bereit, den Speier wieder an seinen angestammten Platz zu setzen. Für den spontanen Einsatz in luftiger Höhe möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



Martin Ampferer bei der Reparatur

Gemeindejagd

Vergabe für nächste Jagdperiode abgeschlossen

Ende dieses Jahres läuft die aktuelle Jagdperiode aus. Demnach war es erforderlich, die Gemeinschaftsjagden für die nächsten 9 Jahre neu zu verpachten. Für die Vergabe jener Flächen im Gemeindegebiet, die keine Eigenjagdgröße haben (Gemeinschaftsjagden), ist die Gemeindejagdkommission als Vertreterin der Grundeigentümer zuständig. Sie besteht aus 3 Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie dem Ortsausschuss der Bauern (ebenfalls 3 Vertreter). In St. Martin/Tgb. gibt es folgende 3 Gemeinschaftsjagden, die von der Gemeindejagdkommission zu verpachten sind: Lammertal-Schoberberg (Größe: 301,21 ha); Langeggalpe-Haslangeralpe (Größe: 115,18 ha) sowie St. Martin/Tgb. (Größe: 662,53 ha).

Nach Durchführung des vom Jagdgesetz 1993 vorgeschriebenen Verfahrens wurden alle 3 Gemeinschaftsjagden wieder an die Jagdgesellschaft St. Martin/Tgb.

vergeben. Somit können die bereits bisher jagdberechtigten einheimischen Jäger auch in der nächsten Jagdperiode die örtlichen Gemeinschaftsjagden bejagen.

Innerhalb der Jagdgesellschaft St. Martin/Tgb. wird es einen Wechsel in der Jagdleitung geben. Der bisherige Jagdleiter, Weiß Georg (Tonibauer), hat altersbedingt seinen Rückzug angekündigt und die Leitung an Rieger Matthäus (St. Martin 175) übergeben. Weiß Georg bestimmte über viele Jahre die Geschicke innerhalb der Jägerschaft und sorgte für ein insgesamt gutes Verhältnis zu den Grundbesitzern. Dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank.

Bedanken möchte sich die Gemeinde insbesondere auch bei der Gemeindejagdkommission mit ihrem Vorsitzenden Lanner Robert (Spießbauer) für die reibungslose Vergabe und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen den Grundeigentümern, der Gemeindejagdkommission und der örtlichen Jägerschaft.

Neuer Ortsbauernobmann

Holzer Michael legte das Amt in jüngere Hände

Aufgrund der heuer erfolgten Landwirtschaftskammerwahlen wurden auch die Ortsausschüsse der Bauern neu bestellt. Der bisherige Ortsbauernobmann, Holzer Michael (Großschartenbauer), kandidierte nach 30-jähriger Tätigkeit (!) nicht mehr als Vorsitzender des Ortsausschusses. Sieberer Florian jun. (Schnöllbauer) erklärte sich bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen und wurde kürzlich zum neuen Ortsbauernobmann gewählt. Neben Herrn Sieberer gehören noch Kronberger Günther (Oberedtbauer) und Lanner Robert (Spießbauer), sowie die Ersatzpersonen Diegruber Peter (Grubbauer), Kraft Matthäus (Kendlbachbauer) und Holzer Markus (Bacherhäuslbauer) dem Ortsausschuss an.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Holzer Michael für seine langjährige Tätigkeit zum Wohle der örtlichen Bauernschaft und wünscht dem neuen Obmann samt Ausschuss alles Gute.



v.l.n.r. Josef Dygruber - Bauernbundobmann, Michael Holzer (Ortsbauernobmann a. D.), Markus Holzer, Peter Diegruber, Günther Kronberger, Matthäus Kraft, Angela Schilchegger (Ortsbäuerin), Robert Lanner, Florian Sieberer jun., Bgm. Johannes Schlager

Senioren-Hoagascht

jeden letzten Mittwoch im Monat

14.00—17.00 Uhr, Gemeinde/Vereinssaal

Auf dem Weg zur Berufsmatura im Lammertal

Scheffau – Abtenau – Annaberg-Lungötz – Rußbach – St. Martin

Berufsmatura, Berufsreifeprüfung, Lehre und Matura, Lehre mit Matura ...

Es gibt viele Bezeichnungen – gemeint ist immer das Gleiche: Die Möglichkeit, auch ohne Besuch einer höheren Schule die Matura zu machen. Mit vier Prüfungen (Deutsch, Mathematik, Englisch und dem persönlichen Fachbereich) schaffen Sie das Maturazeugnis.

In Zusammenarbeit mit dem WIFI wird dieses Bildungsangebot nun regional für das gesamte Lammertal angeboten.

Wir starten im Herbst 2015 mit dem **Englisch-Modul**. Lehrlinge müssen 230 LE (alle drei Teile) besuchen, Erwachsene können wählen, nur der Lehrgang ist verpflichtend:

Englisch Grundlagen (30 LE)
Lehrgang (180 LE)
Maturavorbereitung - Lernstudio Englisch mündliche Kompetenz (20 LE)

Als nächster Lehrgang wird voraussichtlich **Mathematik** (250 LE) angeboten (für Lehrlinge alle vier Teile verpflichtend):

Mathematik Grundlagen (30 LE)
Lehrgang (180 LE)
Mathematik Grundlagen - Vertiefung (20 LE)
Maturavorbereitung - Lernstudio (20 LE)

Die Module werden an einem Abend pro Woche in der Hauptschule Abtenau angeboten.

Die Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Persönlicher Fachbereich (abhängig von Lehrberuf oder ausgeübter beruflicher Tätigkeit)

Die Kosten: € 990,-- für den Lehrgang je Fach; € 95,-- für die Matura-Vorbereitung je Fach; Alle Bewohner des Lammertales erhalten einen **Bildungsgutschein im Wert von € 50,--** für die Berufsmatura. Darüber hinaus kann das Grundlagen-Modul von allen kostenfrei besucht werden.

Für Lehrlinge: Die Kursgebühren, Prüfungsgebühren und Unterlagen werden vom Bundesministerium bezahlt.

Informationsabend:

Gasthaus Zum Schiff
Markt 23, 5441 Abtenau
Termin: Do, 03.09.2015, 19.30 Uhr

Ansprechpartner:

Bürgermeister der Gemeinde Abtenau
LAbg. Ing. Johann Schnitzhofer
T 06243/2214-0
E-Mail: buergermeister@abtenau.at

WIFI Salzburg
MMag. Annemarie Schaur
T 0662/8888-417
E-Mail: aschaur@wifisalzburg.at
Mag. Martina Leitgeb T 0662/8888-604
E-Mail: mleitgeb@wifisalzburg.at



Einreichung M-Preis

Die Firma M-Preis hat jüngst die Pläne für die Errichtung eines Lebensmittelmarkes mit Bistro auf der „Weißwiese“ eingereicht. Die Bewilligungsverfahren wurden in Gang gesetzt. Wann mit einem Baubeginn gerechnet werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar.

Wir gratulieren!

Zum 90. Geburtstag:

RESCHREITER Johanna,

St. Martin/Tgb., Nr. 58/1



Zum 80. Geburtstag:

LANNER Maria Anna,
SCHEIBNER Hildegard,
GFATTERHOFER Rupert,
HORNEGGER Hermann,
WERAN-RIEGER Walburga,
THURNER Franz,

St. Martin/Tgb., Nr. 159
St. Martin/Tgb., Nr. 26
St. Martin/Tgb., Lammertal 17/1
St. Martin/Tgb., Nr. 124/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 65
St. Martin/Tgb., Lammertal 86/1



Zum 70. Geburtstag:

GFATTERHOFER Anna,
GRÜNWALD Adelheid,
LACKNER Elizabeta,
MÖRZINGER Hans-Peter,

St. Martin/Tgb., Nr. 247/2
St. Martin/Tgb., Nr. 319
St. Martin/Tgb., Lammertal 176
St. Martin/Tgb., Nr. 325/11



Zum 60. Geburtstag:

BICHLER Markus,
RESCHREITER Theresia,
LANNER Maria,
GAPPMAIER Georg,
WEIß Josef,
KRAFT Josef,
LANNER Josef,
GFATTERHOFER Regina,

St. Martin/Tgb., Nr. 189
St. Martin/Tgb., Nr. 3/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 68/1
St. Martin/Tgb., Nr. 67/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 151/1
St. Martin/Tgb., Nr. 325/8
St. Martin/Tgb., Nr. 87/2
St. Martin/Tgb., Nr. 94



Zum 50. Geburtstag:

RETTENSTEINER Reinhold,
SCHOBER Gertraud,
KRAFT Doris Theresia,
DIEGRUBER Johann,
STEINER Katharina,
RESCH Petra,
EICHRIEDLER Josef,
RADOCHAY Bela Gabor,
GSENGER Helmut Christian,

St. Martin/Tgb., Nr. 243/10
St. Martin/Tgb., Nr. 9/1
St. Martin/Tgb., Nr. Lammertal 72/2
St. Martin/Tgb., Nr. 222/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 139/1
St. Martin/Tgb., Nr. 315
St. Martin/Tgb., Lammertal 184/2
St. Martin/Tgb., Nr. 291/2
St. Martin/Tgb., Nr. 13

Aus der Gemeinde

CELEBIC Irfan,
LANZINGER Gabriel,

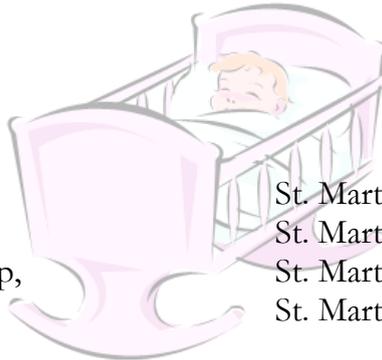
St. Martin/Tgb., Lammertal 50/3
St. Martin/Tgb., Lammertal 120/1



Babykalender

Geboren wurden:

EDER Hanna,
EBNER Luca Bartholomäus,
RETTENBACHER Jona Philipp,
WINDHOFER Elias,



St. Martin/Tgb., Lammertal 14/2
St. Martin/Tgb., Lammertal 33/2
St. Martin/Tgb., Lammertal 32/1
St. Martin/Tgb., Nr. 22/2



Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

GFATTERHOFER Erika und Rupert, Lammertal 17/1, St. Martin/Tgb.

MOYSES Sieglinde und Ernest Karl, Dipl.-Ing., Lammertal 31/2, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich
und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.

Ausschreibung einer offenen Lehrlingsstelle:

Lehrling Karosseriebautechniker/in

Das Autohaus Picker in Abtenau sucht einen teamfähigen, freundlichen und zuverlässigen Karosseriebautechniker-Lehrling.

Lehrlingsgehalt nach dem KV-Tarif für Eisen- und Metallverarbeiteten Gewerbe, 1. Lehrjahr € 549,14 brutto, ab 01. August 2015.

Sollte dieses Stellenangebot Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 0664 124 69 66 oder per E-mail an melanie.picker@autohaus.at

Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, St. Martin 15,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: Gemeinde St. Martin/Tgb.

Druck: Promotion Werbeagentur

Ausgabe 1/2015, Juli 2015



st. martin am tennengebirge
die **energieeffiziente** gemeinde

Elektrofahrzeug für „Essen auf Rädern“

Unsere Gemeinde mietet seit Jänner 2015 ein Elektrofahrzeug von der Salzburg AG. Die Idee kam in erster Linie dadurch, dass wir für unsere älteren Mitbürger „Essen auf Rädern“ anbieten und es sinnvoll erschien, für die ca. 40 freiwilligen HelferInnen ein ökologisches Fahrzeug für die Essensauslieferung zur Verfügung zu stellen. Wir konnten uns bei einem Ge-

spräch mit der Salzburg AG darauf einigen, einen „Mitsubishi IMieV Elektrodrive Edition“ zu günstigen Konditionen zu mieten. Somit müssen die freiwilligen HelferInnen nicht ihr eigenes Auto verwenden und können die anfallenden Kilometer mit dem Elektroauto vor allem klimafreundlich bewältigen.



v.l.n.r. Seiwald Elfriede (Projektleiterin EaR), Bgm. Schlager Johannes, Steger Hermine (Initiatorin EaR), Kainhofer Thomas (e5-Energiebeauftragter)

Energieeffiziente Raumplanung: e5-Pilotgemeinde St. Martin/Tgb.

Oft folgen eine weitsichtige Raumordnung und eine nachhaltige örtliche Energieplanung der gleichen Logik: Kompakte Siedlungsstrukturen unterstützen eine effiziente Energieversorgung und reduzieren den Verkehr. Werden Siedlungsgebiete bspw. auf Grundstücke mit solarer Eignung hin orientiert, ist eine erneuerbare Energieversorgung leichter durchführbar. Umgekehrt können fragwürdige Standortentscheidungen die örtliche Energiebilanz massiv beeinträchtigen. Nicht zuletzt braucht es die Raumordnung, um geeignete Flächen für Photovoltaikfreianlagen oder Windkraftanlagen zu sichern.

In zwei e5-Gemeinden, darunter auch St. Martin/Tgb, laufen seit Beginn 2015 Vorbereitungen für neue Räumliche Entwicklungskonzepte (REK), die auch Energieziele beinhalten werden. Das Land Salzburg unterstützt diese Pilotvorhaben, um danach grundsätzlich abzuklären, wie das REK für energetische Festlegungen in Gemeinden eingesetzt werden soll. Vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen wurden im Vorfeld die Möglichkeiten des Raumordnungsgesetzes (ROG) zur Energieplanung analysiert.



E5-Energiedatenerhebung auf Gemeindegebiet

Amtliche Energiestatistiken gibt es in Österreich nur bis zur Ebene der Bundesländer. Um die lokale Energiesituation genauer zu kennen, haben wir mit einer eigenen Energieerhebung begonnen. Gebäudebestand, Heizungsart und Verbrauchszahlen wurden über Fragebögen erhoben. Es ist wichtig, den Energieverbrauch und die Energieträgerverteilung auf unserem Gemeindegebiet zu kennen, um zielführende Energiesparmaßnahmen definieren zu können. Um mit detaillierteren und spezifischeren Ergebnissen arbeiten zu können, führten wir eine Energiedatenerhebung durch, um eine Energie- und CO2-Bilanz zu erstellen. Das e5-Programm unterstützte uns bei der Vorbereitung und Durchführung. Sobald die Ergebnisse der Erhebung vorliegen, werden sie von uns veröffentlicht.

Wir möchten uns bei allen Bürgern bedanken, die uns bei unserem Energieprojekt unterstützt haben und sich etwas Zeit für das Ausfüllen unseres Fragebogens genommen haben. Unter allen Teilnehmern wurden wie angekündigt 3 Saisonkarten für den Seepark St. Martin/Tgb. verlost. Herzlichen Glückwunsch an die GewinnerInnen!



GewinnerInnen der Saisonkarten für den Seepark v.l.n.r. Quehenberger Johann, Haid Anita, Krallinger Daniela, Übergabe durch Bgm. Schlager Johannes

Externe Prüfung: e5-Audit

Unsere e5-Gemeinde stellt sich heuer dem ersten e5-Audit. Diese externe Kommissionierung ist die Grundlage für die Auszeichnung der e5-Gemeinden. Die Überprüfung findet mindestens alle drei Jahre statt und hat das Ziel, die Aktivitäten der e5-Gemeinde zu bewerten. Die Bewertung erfolgt auf Basis des e5-Maßnahmenkatalogs.

e	ee	eee	eeee	eeeee
25 %	37,5 %	50 %	62,5 %	75 %

Für das Ergebnis ist ausschlaggebend, wie viele Punkte die Gemeinde in jeder einzelnen Maßnahme tatsächlich erreichen kann und wieviel Prozent der möglichen Punkte sie durch ihre Aktivitäten bereits erreicht hat. Das durch die Kommission bestätigte Bewertungsergebnis ist die Basis für die Auszeichnung der Gemeinde.

Straßenmalaktion „Blühende Straßen“

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder. Um darauf aufmerksam zu machen, schmücken die Kinder der Volksschule St. Martin im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche die Straßenfläche vor der Schule mit bunten Malereien.

Die Aktion „Blühende Straßen“ findet am Do, 17.09.2015 zwischen 08:00 und 12:00 Uhr vor der Volksschule statt. Im Rahmen eines österreichweiten Gemeindegewinnwettbewerbs werden die besten Malaktionen ausgezeichnet und es gibt tolle Preise für die SchülerInnen zu gewinnen.



Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Aktionswoche zur Bewerbung sanfter Mobilität: zu Fuß gehen, Rad fahren, Bus oder Bahn benützen. Sie findet in Österreich bereits zum 16. Mal von 16. bis 22. September statt und steht heuer unter dem Motto: wähle - wechsele - kombiniere.

Nähere Informationen unter www.mobilitaetswoche.at



© Gemeinde Ottensheim



St. Martin lässt die Straßen erblühen

Dieses Angebot des Klimabündnis Salzburg ist Teil eines Gemeindeprojektes im Rahmen der Klima- und Energiestrategie „Salzburg 2050“ des Landes Salzburg.



Umfrage Direktvermarktung unserer Landwirte in St. Martin

Unsere Landwirte in St. Martin haben selbst eine Befragung durchgeführt, welche Produkte über ihre Betriebe direkt vermarktet werden. Nachstehend die Auswertung der Fragebögen je Betrieb aufgliedert

nach den verschiedenen Produkten. Weiters haben wir eine Aufstellung über die Verkaufsart inklusive der Kontaktdaten verfasst.

Fleischprodukte

Betrieb		Frischfleisch			Fleischprodukte (Vermarktungsprodukte)
		Fleischarten	Edelteile	Mischpakete	
Diegruber Matthias	Waisenhof	X Pute, Masthuhn			
Diegruber Peter	Grubhof	X Bio		X ab 10 kg	
Dygruber Christine	Gerhof	X Jungrind		X ab 5 kg	
Gappaier Josef	Monigold	X Rind Bio		X ab 10 kg	
Gaube Monika	Kendlbachhäusel	X Schafe, Schwein		X ab 5 kg	
Holzer Michael	Großscharten	X Rind Bio		X ab 10 kg	
Kraft Ruperta	Schwaig	X		X ab 5 kg	
Krallinger Peter	Unterbichl	X		X ab 5 kg	
Lindmoser Reinfried	Zimmereben	X Rind, Schwein	X	X	X Leberkäse, Schweinsbratwürtl, Speck, Polnische, Hauswürstl, Käsekrainer, Leberstreichwurst, Jagdwurst, usw.
Moser Eduard	Eibenstein	X Vollmilchkalb Bio		X ab 5-10 kg	
Schlager Hannes	Ahning	X Pute			



Pilze/Honig/Bienenprodukte/Getränke/Sonstiges

Betrieb		Gemüse und Pilze	Honig und Bienenprodukte	Getränke alkoholisch	Bäuerliche Kleinkunst Sonstige Produkte
Ampferer Eva	Unterharreith		X Honig		
Diegruber Matthias	Waisenhof			X Vogelbeerschnaps	
Gfatterhofer Josef	Pfalz				X Brennholz
Gstatter Fritz	Knabl				X Brennholz
Gstatter Josef	Buttermilchalm	X Pilze			
Kraft Ruperta	Schwaig			X Schnäpse VB+Obst	X Deko aller Art
Krallinger Michael	Oberbichl				X Brennholz
Krallinger Peter	Unterbichl				X Brennholz
Lanner Andrea	Unterschober			X Vogelbeerschnaps	X Lärchenstempen
Meißnitzer Hubert	Oberharreith				X Brennholz
Rettenbacher Manfred	Unteredt			X Schnäpse Obst+Gemüse	
Rieger Peter	Imkerei Rieger		X Blüten-, Wald und Cremehonig	X Honigschnaps mit Propolis	X Propolistropfen, Propolisalbe, verschiedene Kerzenarten
Schlager Balthasar	Wimm			X Vogelbeerschnapf	
Schober Peter	Hochhäusl		X Honig		

Eier/Milchprodukte/Brot

Betrieb		Eier	Milch und Milchprodukte					Käse	Brot und Gebäck
			Art	Milch	Butter	Topfen	Joghurt		
Ampferer Eva	Unterharreith		X Kuh	X	X			X Sauerkäse	
Diegruber Peter	Grubhof		X Kuh	X Bio					
Dygruber Christine	Gerhof	X Hühner							
Gaube Monika	Kendlbachhäusel	X Hühner	X Schaf	X		X	X Natur	X Frischkäse, Hartkäse, Hirtenkäse im Öl, Gupferl	
Gstatter Fritz	Knabl								X Dinkelbrot, Roggenbrot
Kraft Maria	Merlegg	X Hühner	X Kuh	X					
Kraft Rupert	Schwaig	X Hühner							
Lanner-Aigner Marianne	Spießhof		X Kuh Bio	X	X	X		X Frischkäse, Schnittkäse, Sauerkäse (Radstädter) alle Bio	
Lindmoser Reinfried	Zimmereben		X Kuh		X			X Sauerkäse, Topfen eingelegt in Öl, Trockenkäse	
Meißnitzer Hubert	Oberharreith	X Hühner							
Moser Eduard	Eibenstein		X Kuh						
Schilchegger Angela	Oberschwaig								X Bauernlaib, Kletzenbrot



**GENUSS
REGION
ÖSTERREICH**



Verkauf/Qualitätssiegel/Prämierte Produkte

Betrieb		Verkauf			Qualitätssiegel Bio-Austria Mitglied	Prämierte Produkte
		ab Hof	Bauernladen	Sonstiges		
Ampferer Eva 0664/47 71 714	Unterharreith	X Anfrage			X	
Diegruber Matthias 06463/72 97	Waisenhof	X Anfrage				
Diegruber Peter 06463/76 04	Grubhof			X Stammkunden	X	
Dygruber Christine 0664/81 98 657	Gerhof	X Anfrage			X	
Gappmaier Josef 0664/ 13 69 080	Monigold	X Anfrage				
Gaube Monika 0664/40 65 820	Kendlbachhäusel	X Anfrage	X Echt guat			X Schafjoghurt natur, Hirtenkäse im Öl
Gfatterhofer Josef 0664/11 26 915	Pfalz	X Anfrage				
Gstatter Fritz 06463/74 86	Knabl	X Anfrage	X Naturgartl			
Gstatter Josef 06463/72 79	Buttermilchalm			X Gasthof		
Holzer Michael 06463/72 83	Großscharten	X Anfrage				
Kraft Maria 0664/42 71 484	Merlegg	X Anfrage			X	
Kraft Ruperta 0664/10 39 597	Schwaig	X Anfrage		X Verkaufsraum		
Krallinger Michael 0664/81 24 769	Oberbichl	X Anfrage			X	
Krallinger Peter 0664/22 23 389	Unterbichl	X Anfrage				
Lanner Andrea 06463/77 58	Unterschober	X Anfrage			X	
Lanner-Aigner Marianne 0664/99 17 857	Spießhof	X Mai-Okt. Mo-Sa 10:30- 13:00			X	
Lindmoser Reinfried 0664/49 31 051	Zimmereben	X Anfrage		X Almverkauf		
Meißnitzer Hubert 0650/840 38 65	Oberharreith	X Anfrage		X Ausfahren	X	
Moser Eduard 0664/90 28 953	Eibenstein	X Anfrage			X	
Rettenbacher Manfred 0664/46 35 280	Unteredt	X Anfrage			X	
Rieger Peter 0664/48 11 021	Imkerei Rieger	X Anfrage				X Blüten-, Wald- und Cremehonig
Schilchegger Angela 0664/13 09 825	Oberschwaig	X Bestellung			X	
Schlager Balthasar 06463/72 56	Wimm	X Anfrage			X	
Schlager Hannes 0676/51 71 620	Ahning	X Anfrage				
Schober Peter 0664/50 96 467	Hochhäusl	X Anfrage				

Energieförderung des Landes neu aufgestellt

Mit 1. April 2015 wurde die Wohnbauförderung im Land Salzburg auf ein Zuschlag-System umgestellt. Für einzelne Energiemaßnahmen wie bspw. die Errichtung von Solaranlagen oder Heizungsumstellungen gibt es weiterhin eine Förderung durch Fixbeiträge über das Energieressort.

Fördersätze:

- Thermischen Solaranlagen: 1-7 m²: € 300,- pro m², 8-14 m²: € 150,- pro m², 15-21 m²: € 75,- pro m²
- PV-Anlagen am Gebäude bis max. 3 kWp: € 600,- pro kWp, nachgeführte Anlagen bis max. 2 kWp: € 900,- pro kWp
- Pelletsheizungen: € 3.000,-; Hackgutheizungen: € 4.500,-; Scheitholzheizungen mit Pufferspeicher: € 2.600,-
- Fernwärmeanschluss Bioenergie: € 2.000,-
- Mikronetze ohne Fremdverkauf (Versorgung eigener Objekte): € 2.000,- pro Anschluss
- Errichtung von Wärmepumpen: € 2.000,-
- Thermische Solaranlagen können mit PV-Anlagen, Biomasseheizungen oder Wärmepumpen kombiniert werden.

Förderberechtigt sind private Eigentümer von Einzel- oder Doppelwohnhäusern, Reihenhäusern oder Bauernhäusern im Bundesland Salzburg.

Förderkombination: Zulässig ist die Kombination mit Einzelförderungen über den "Sanierungsscheck" des Bundes oder mit Gemeindeförderungen. Doppelförderung aus sonstigen Programmen (Bund, Land) ist ausgeschlossen.

Energieberatung: Bei Heizungsumstellungen oder thermischen Solaranlagen wird ein Zuschlag von EUR 100,- ausbezahlt, wenn eine (kostenlose) Energieberatung des Landes in Anspruch genommen wird. Diese Beratung ist bei einer geförderten Umstellung auf Wärmepumpen verpflichtend. Ein Energieausweis ist nicht mehr zwingend erforderlich!

Unterschied zur "Sanierungsförderung" im Rahmen der neuen Wohnbauförderung (ab 1. April 2015): Das Energieressort fördert nur Einzelmaßnahmen in der Energie- und Heiztechnik, die Wohnbauförderung dagegen die Einbeziehung mehrerer Sanierungsmaßnahmen. Im Rahmen der Wohnbauförderung ist ein Energieausweis erforderlich, es gelten auch sonstige Zugangskriterien (zB muss das Gebäude als Hauptwohnsitz genützt sein).

**Beratung zur Energieförderung:
Energieberatung Salzburg, Tel. 0662/8042-3151**



Studierende der Schule für Sozialbetriebsberufe im Diakoniewerk Salzburg gestalten unter der Projektleitung von Sandra Deisl mit Jennifer Tortora, Simone Quehenberger und Christina Moser und dem Leitgedanken

**„JEDER IST ANDERS, ABER
JEDER IST VON GOTT GELIEBT!“**

gemeinsam mit Senioren, Kindern und Menschen mit Behinderung einen Gottesdienst der besonderen Art.



Die Messe findet am **Samstag, 5. September 2015 um 10 Uhr**

in der Pfarrkirche St. Martin statt.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Polizeiarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus

Durch die gleichzeitige Betreuung von vier Gemeinden im Überwachungsrayon, mit den Aufgaben der Kinderpolizei und der Verkehrserziehung in vier Schulen, der Überwachung von vielen Veranstaltungen, der Verkehrsüberwachung des sich weit erstreckenden Straßennetzes sowie der anfallenden kriminalpolizeilichen und sicherheitspolizeilichen Agenden ist die Polizeiinspektion Eben besonderen Herausforderungen unterworfen. Was ist noch so besonders an der Polizei in Eben? Es sind die zahlreichen „Sonderverwendungen“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, also spezielle Zusatzausbildungen für die Bewältigung besonderer Einsätze und Sachverhalte im gesamten Bundesland und darüber hinaus, die unsere Dienststelle aufwerten und unsere Polizistin und Polizisten besonders qualifizieren. Derzeit versehen eine Frau und acht Männer ihren Dienst bei der Polizeiinspektion Eben. Dabei werden vom Personal elf Sonderverwendungen ausgeübt. Darunter fallen unter anderem die Alpinpolizei, die Einsatzeinheit, die Tatortarbeit mit Kriminaldienst, der verkehrspolizeiliche Dienst mit der Überwachung des Schwerverkehrs, die Verhandlungsgruppe BM.I, der Peer Support als psychosoziale Maßnahme und zur KollegenInnen- Betreuung/Unterstützung. Eine umfassende Darstellung dieser besonderen Ausbildungen und deren Aufgaben würde den Rahmen des Beitrages sprengen. Deshalb stelle ich diesmal unsere Alpinpolizisten in einer Kurzform vor.

Die Alpine Einsatzgruppe bei der Polizei

Die aktuellen Statistiken weisen aus, dass die Exekutive jährlich an die 7.000 Unfälle im alpinen Gelände erhebt. Da diese Tätigkeit nicht von jedermann bewältigt werden kann, sondern besondere Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich sind, wird auch eine entsprechende Infrastruktur und Ausbildung benötigt. Österreichweit gibt es 32 Alpine Einsatzgruppen mit insgesamt 492 Mitgliedern. Primäre Aufgabe der Alpinpolizei ist die Hilfe bei Alpinunfällen sowie die nachfolgende Ermittlungsarbeit. Die ausgebildeten Beamten erheben speziell Unfälle im Zusammenhang mit Trendsportarten, wie Schifahren, Langlaufen, Paragleiten und Canyoning. Aufgrund der zunehmenden Unfälle im Bereich der Trendsportart Canyoning wurde in jedem Bundesland ein „Canyoning-Kompetenzteam“ installiert. Daneben organisieren die Alpinen Einsatzgruppen Suchaktionen und Fahnungen im alpinen Gelände und sorgen für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in diesem Bereich. Die Unfallprävention und die Aufklärung von Sportlern über die allfälligen Gefahren im alpinen Gelände gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Ein-

satzübungen zur Weiterentwicklung des Ausbildungsstandes bzw. der Sicherheitsstandards werden stetig durchgeführt. Die Vernetzung und die Kontakthaltung mit den örtlichen Vereinen und Verbänden als Garant für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Einsatzfall ist ein fixer Bestandteil im Programm der Alpinpolizei.

Sicherheit beim Wandern

Wandertipps, damit Sie Ihren Ausflug richtig genießen können:

- Passen Sie Ihre Tour an die eigene Kondition an
- Keine Wanderung ohne genaue Planung
- Nehmen Sie die passende Ausrüstung mit – nichts Unnötiges einpacken
- Informationen über Tour und Wetterverhältnisse einholen
- Rechtzeitig eine Rast einlegen (mindestens alle zwei Stunden eine Zehnminutenrast)
- Während der Tour ausreichend trinken und essen
- Niemals den markierten Weg verlassen
- Bei Gefahr oder Wetterverschlechterung die Tour rechtzeitig abbrechen
- Notfallausrüstung (Erste-Hilfe-Box, Taschenlampe, Handy) gehört in jeden Rucksack



Manfred Nagl ist ausgebildeter Polizeibergführer und Canyoning-Erhebungsbeamter, der auch Ausbildungen im Zuge der Alpinpolizei durchführt. Zudem steht Manfred der Lawinenwarnkommission in Filzmoos als Obmann vor. Manfred Nagl erzwang im Jahr 2000 im Zuge einer Polizeiexpedition im Himalaya den Shishapangma mit einer Höhe von 8027 m

Polizeiinspektion Eben/Pg.



Gerald Fink ist ein begeisterter Paragleiter und absolviert gerade die erweiterte Ausbildung zum Hochalpinisten

Verhalten nach einem Unfall: Unbedingt Ruhe bewahren, die Situation abklären und einen Notruf absetzen. Die Nummern 140 (Bergrettung) oder 112 (Euronotruf) wählen, auch wenn kein Empfang angezeigt wird. Eventuell Simkarte herausnehmen und Notrufnummer 112 wählen, dann loggt sich das Handy automatisch auch in Fremdnetze ein.

Bei der Meldung eines Notfalles sind folgende Informationen wichtig:

- Was ist passiert?
- Wo ereignete sich der Unfall?
- Wie viele Verletzte sind zu bergen (wenn erkennbar: welche Verletzungen)?
- Wann ist der Unfall

geschehen?

- Wer meldet den Unfall und ist wie zu erreichen?
- Welche Witterung herrscht am Unfallort (Wind, Bewölkung)?
- Wo kann der eventuell benötigte Hubschrauber landen?

POLIZEI



Wenn vom Handy kein Notruf abgesetzt werden kann, dann mit Hilfe des im ganzen Alpenraum gültigen alpinen Notsignals auf sich aufmerksam machen: Innerhalb einer Minute 6x in regelmäßigen Abständen ein sichtbares (z.B. Jacke schwenken, Taschenlampe, Spiegel) oder akustisches Zeichen (z.B. Pflöf, Ruf) geben. Nach einer Pause von einer Minute wird der Vorgang solange wiederholt bis Rettung eintrifft. Nach dem Antworten der Retter sollte das Signal zur Lotsung der Helfer an die Unfallstelle fortgesetzt werden. Die Retter antworten innerhalb einer Minute 3x in regelmäßigen Abständen in akustischer oder sichtbarer Weise.

„Die Natur muss gefühlt werden“, schrieb der 1769 geborene deutsche Naturforscher Alexander von Humboldt in seinen Leerbüchern nieder und demnach wünscht die Polizei Eben allen Leserinnen und Lesern viele schöne und vor allem unfallfreie Erlebnisse beim Wandern.

Oswald Schnitzer, AbtInsp



v. l. n. r. Manfred Nagl und Gerald Fink auf gemeinsamer Streife

Kindergarten St. Martin/Tgb.

Rückblick auf das vergangene Kindergartenjahr

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und wir Pädagoginnen möchten uns recht herzlich bei den Eltern und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken.

13 Vorschulkinder verlassen unseren Kindergarten und wir wünschen ihnen viel Erfolg und Spaß in der Schule.



Nikolausfeier

„Reise um die Welt“ – so lautete unser Jahresprojekt. Unser Ziel war es andere Kontinente und Länder kennen zu lernen. Durch intensive und spielerische Auseinandersetzung mit diesem Thema erfuhren die Kinder auch die verschiedenen Lebenssituationen, Sprachen, Religionen, Kulturen. . . Auf sozialer Ebene wurden das Miteinander und der Respekt vor anderen gefördert.

Während der Reise wurden wir von unseren Handpuppen begleitet. Gemeinsam sind wir rund um die Welt geflogen, gefahren und haben viel Spannendes erlebt, gekocht, gebastelt, gesungen . . . und zum Abschluss feierten wir mit unseren Handpuppen ein „Multi-Kulti-Fest“.

Als Erinnerung an unsere Reise gestalteten wir eine Projektmappe.



Wenn wir auf das vergangene, gemeinsame Jahr zurückblicken, erinnern wir uns gerne auf besondere Ereignisse und Höhepunkte:

- * Martinsfest mit Laternenumzug und anschließendem Beisammensein bei Punsch und Keksen
- * Besuch des Heiligen Nikolaus bei uns im Kindergarten
- * Puppenbühne Sindri
- * Weihnachtsfeier
- * Besuch der Zahngesundheitserzieherin
- * Pyjamaparty
- * Faschingsfest mit Umzug durch den Ort – wir bedanken uns bei den Musikanten
- * Osterfest und Nesterlsuche
- * Ausflug in den Tiergarten
- * Exkursion zur Feuerwehr
- * Exkursion zur Floristin
- * Wandertag
- * Abschlussfest mit den Vorschulkindern



Projektgruppe „Reise um die Welt“

Das Kindergartenteam wünscht euch allen schöne und erholsame Sommerferien!

Zusammenarbeit Schule - Kindergarten

Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Schule!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule möchten sich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Eltern unserer Schüler, der Schulwartin Lanner Kathi, dem Bürgermeister und den Gemeindefachleitern, unserem Herrn Pfarrer, dem Busunternehmen Schober und unserem Sponsor, der Raika Hütttau-St.Martin.

Mit Ihrer Unterstützung konnten wir auch in diesem Schuljahr viele Aktivitäten durchführen:

- ◆ Kirchliche Anlässe (Adventgottesdienst, Kindermesse, Erstkommunion)
- ◆ Sportliche Aktivitäten (Schirennen, Bezirksmeisterschaften alpin und Leichtathletik, Kleeblattbiathlon)
- ◆ Besuch, Mitgestaltung und Organisation verschiedenster Veranstaltungen (Adventmarkt St. Martin, Salzburger Landestheater, Frühlingsfest in der Turnhalle, Sportfest,....)

Zusammenarbeit Schule - Kindergarten

Uns als Schule ist es sehr wichtig, den Kindern einen fließenden Übergang zwischen den beiden Institutionen zu ermöglichen. Die LehrerInnen und die Kindergartenpädagoginnen versuchen, diesen Übertritt für alle Beteiligten möglichst positiv zu gestalten.

So besuchen die zukünftigen Erstklassler ab Jänner einmal wöchentlich die Volksschule und arbeiten gemeinsam mit den Vorschülern und einem Lehrer 1 Stunde in der Volksschule. Dadurch verlieren die Kindergartenkinder eine etwaige Scheu vor der Schule, sie kennen die Lehrpersonen und Räumlichkeiten und starten so bestmöglichst im Herbst in der 1. Klasse.

Verabschieden müssen wir uns von den Schülern der 4. Klasse. Wir wünschen ihnen in der Neuen Mittelschule, in der Musikhauptschule und in der Sporthauptschule viel Erfolg.

Die Lehrer/ innen der Volksschule wünschen allen Schülern und Eltern erholsame Ferien und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst.



Volksschulkinder und Lehrer des Schuljahres 2014/15

Besuchen Sie unsere Homepage: www.vs-st-martin.salzburg.at

Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Leider mussten wir in der Wintersaison (November – April) ein Minus bei den Nächtigungen verbuchen. Es ist zwar nicht ganz überraschend, haben doch einige wichtige Betriebe aufgehört, vor allem das JUFA Sonnrain, deren Nächtigungen nicht zu kompensieren sind. Die Bettenanzahl sinkt, von ca. 1380 auf jetzt ca. 1220, was in Summe natürlich ein großes Problem ist.

Ö3 Pistenbully-Event der Wurzerliftgmbh war mit Wettersegen auch ein voller Erfolg und wurde von uns mitgesponsert, da wir zweimal zur besten Fernsehendezeit, vor den Kitzbühel-Skirennen im ORF-TV, mit „Ö3 Pistenbully in St. Martin/Tgb. am 10.02.15“ eingeblendet wurden. Vielen Dank an allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetra-

Lichtblick: Nimmt man die Statistik ohne beide Jugendheime (JUFA und Lammertalerhof), haben wir sogar ein Plus von knapp 3 %, besonders gefragt sind Ferienwohnungen und auch Selbstversorgerhütten (Chaletdorf wäre sehr interessant bei uns). SLT-Statistiken unter www.salzburg.gv.at/tourismus-statistik.

WINTERSTATISTIK VERGLEICH 2013/14 zu 2014/15			
	Pflichtige Nächtigungen	Freie Nächtigungen	Gesamtnächtigungen
Winter 2013/14	42.637	23.340	65.977
Winter 2014/15	41.508	19.216	60.724
	-2,69%	-17,67%	-8,0 %

Die Winteraktivitäten waren trotz anfänglichen Schneemangels gut besucht, beim Eisstockschießen waren an 9 Terminen 193 Gäste und beim Langlauf-Schnupperkurs 95 Gäste. Die Schneeschuh-Dämmerungswanderung musste dieses Jahr zur Hälfte selbst bezahlt werden, prompt war fast keine Teilnahme mehr. Der Preisdruck steigt immer mehr, es sollte alles inklusive sein.

Die Gäste, die an den Winterveranstaltungen teilnehmen, waren sehr begeistert, besonders von den zwei Heimatabenden, der schönen Lichtmess-Winterzauberfeier, der Perchtenschau von Königsbar und Harrys B.B.Q sowie dem Königsbar-Triathlon. Der

gen haben oder teilgenommen haben. Sehr schade ist die schwache Akzeptanz des Wurzerliftes. Schlepplifte werden anscheinend nicht mehr angenommen, und sind ohne Beschneigung, die aber zu kostspielig ist, nicht zukunftsfähig, daher ist der Weiterbetrieb fraglich (ein Versuch war es auch, damit vielleicht das JUFA zur Betriebsfortführung zu bewegen oder für neuen Investor lukrativer zu machen, sieht aber auch nicht gut aus). Auch beim Knabl- und Ostermaislift sind die Fahrten am unteren, wirtschaftlichen Grenzwert angelangt. Nach Abrechnung mit Skidata und zwischen den Liftgesellschaften werden verschiedene Überlegungen durchgespielt. Ich hoffe auf ein gutes Konzept, z. B. Kinderskidorf, mit bester Betreuung und einem guten Pauschalangebot (Lift+Skischule+Verleih), und der Unterstützung beim Tageskartenkontingentvorverkauf.



Lichtmess-Winterzauberfeier - Station Martinerhof

Tourismus

Umso mehr hoffen wir, die Sommernächtigen weiter zu steigern, wir bieten dieses Jahr wieder sehr schöne Veranstaltungen für Einheimische und Gäste an:

171.000, mit Bezirksblätter online-Gewinnspiel zwei Wochen lang, außerdem in Heuzeitung angekündigt auf St. Martin Seite, Auflage 125.000!). Vielen Dank den vielen treuen Sponsoren (Budget:

Platzkonzerte, jeweils 20.00 Uhr: 17. Juli und 07. August Postwirt, 24. Juli und 21. August MoaStadl.

26. Juli: Bergmesse Karalm mit TMK

31. Juli: Käse-, Speck- und Weinverkostung beim Bauernladen „Echt guat“ ab 16.00 Uhr

02. August: Höllalm – Dämmerchoppen Livemusik, ab ca. 15.00 Uhr

09. August: Seepark-Familienfest ab 11.00 Uhr (neu: Kletterturm Alpenverein)

13. August: Jazzfestival MoaStadl mit internat. Top-Jazzband aus Österreich/Italien!

23. August: Frühschoppen Höllalm mit Schnaufi-Express-Fahrten, 11.00 Uhr

30. August: Heuartfigurenumzug in Rußbach mit TVB-Figur

06. September: Almroas mit Gruber Zwoagesang, 4 Tanzmusi, Bläsergruppe

19. September: Almbetrieb Schöberlalm

04. Oktober: Abrauchfest Spießalm

Danke an alle Mithelfer und Sponsoren. Besonders die 15. Almroas wird dieses Jahr außergewöhnlich gut werden, wir haben 2 Gruppen extra die unter-



Hallgrafen Musikanten aus Bayern

wegs sind (Gruber Zwoagesang!, danke an Günther Kronberger und Herbert Klieber für die Musikorganisation), qualitativ top und die Bewerbung dazu ebenso (Bezirksblätter sind Mitveranstalter und Sponsor, beworben zweimal mit Stadt Salzburg, Auflage



Wieseck-Musi

€ 5.400,00): Bäckerei Hauser, Elektrotechnik Krallinger, Gemeinde St. Martin, Glaserei Zand, Grübls Naturgartl, Kaindl, Lagerhäuser Abtenau/Annaberg/Altenmarkt, Mauch, Internorm Händler Kaml, Ofensetzer Lanner, Raiffeisenbank St. Martin, Fliesen und Natursteine Service Team in Niedernfritz, Stiegl, Therme Amade, Tischlerei Gwechenberger Josef, Federkielstickerei Klieber, Gästeservice Tennengau, Salzburger Almenweg und 1a Installateur Schattauer.

Es gibt einen neuen Wanderbus Lammertal/Dachsteinwest. Am Montag, Mittwoch und Freitag bringt er die Gäste wieder zurück ins Nest (Abfahrt Gosausee 15:45 Uhr, Ankunft Lammertalerhof 16:47 bzw. St. Martin Postwirt 16:55 Uhr und ab 17:00 Uhr wieder retour, 17:08 beim Lammertalerhof bis Gosausee 18:10 Uhr). Eine gute Verbindung mit unserem Ortsteil Lammertal, die meisten Gäste werden immer bequemer, wollen nur noch kurze Strecken gehen, eine Tourrichtung reicht völlig. Außerdem ist somit unser Wanderangebot mit der herrlichen Gosaukammtour und Bergbahnen regionsweit viel attraktiver und sehr gut vermarktbar unter „Wunderbarer Wanderwelt“. Alle Gäste von St. Martin, Annaberg und Abtenau dürfen auch bei den anderen Orten bei den geführten Wanderungen kostenlos mitgehen (Bergbahnen und Kost sind natürlich zu bezahlen), somit haben wir zusammen ein super All-Inclusive-Wanderwochenpackage zum Anbieten.

Ein neuer Abschnitt erfolgt auch im Meldewesen, ein Großteil ist auf das elektronische Meldewesen mit der Einführung der neuen Tennengau Card (neue Premium-Gästekarte regional, wie Amade) umgestiegen. Somit erhält der Gast eine wertige Gästekarte im

Scheckkartenformat mit vielen Vorteilen lokal und regional, auf der bestimmte Leistungen raufgebucht sind und von Lesegeräten (wie bei Skidata) erfasst werden können. Mit einem Tennengau-Card-Flyer werden die Infos, Vorteile und Wochenprogramm mit der TC ausgehändigt, somit sehr professionell und zeitgemäß. Sind die Kundendaten bekannt, kann man bereits im Vorhinein die Gästekarten vorbereiten.



Besten Dank den Wanderwegbetreuern, dem Team um Gerhard und Petra Schwarzenbacher und der ÖBF für ihr Entgegenkommen in allen Tourismusbelangen. Vielen Dank auch an Karl Mandler, dem wir den ganzen Baumwanderweg zu verdanken haben und dadurch auch viel Presse (wieder SN-Artikel über Urwald). Das Naturdorf-Konzept nimmt langsam Formen an. Wir haben auch fünf neue Bänke aufgestellt, zwei beim Panoramaweg von Harreithkurve weg, zwei im Lammertal und eine beim wunderschönen Schöberlbach-Wasserfall unter Schöberlalm Richtung Spießalm. Die „Kaisertour“ von Kaiserdenkmal Gasthof zur Post bis Burgegg ist in Arbeit („Kaiserstühle“ und „Logenplatz“), ebenso der Logenplatz Lammertal bei Wildau. Ich hoffe, meine Vitalübungsstationen auch noch fertig zu bringen, im Seepark wurde der Barfußweg installiert. Der schöne Waldweg wird auch als „Weg der Naturwesen“ beworben, in den Sommerferien veranstalten wir wöchentlich einen Kindererlebnistag (3 Stunden), in der Natur mit Spiel und Spaß.

Die Homepage wird neu gestaltet mit dem Slogan „Das Dorf zur Natur“. Dazu werden wir professionelle Fotoshootings machen, da wir bildmäßig sehr schwach sind. Es erfolgte auch ein Logo-Relaunch, vereinfacht, reduziert aufs Wesentliche mit mehr Naturbezug.

Mit der Fachhochschule Urstein/Puch wurde eine sehr interessante Strategie „St. Martin 2030“ im Rahmen des Fachbereiches „Produktentwicklung/ Destinationsmanagement“ erarbeitet. Nach unserem Input und einer Stärken/Schwächen Analyse haben 24 Studenten verschiedene Projekte zu den drei Hauptthemen Familie, Gesundheit über Bewegung und Sport und Tradition und Natur, erarbeitet (z. B. Kinderalm, Familienchalets, Abenteuer- und Naturerlebnisstationen, Mini-Skischaukel, Spielehaus Winter, Biathlon, Skisafari, Snowpark, Erlebnisloipe, Almerlebniswoche, Urwald-Erlebnis-Lehrpfad, Teambuildingcamp auf der Alm, Orts-Begegnungszone, etc.).

Vielen Dank an Manfred Rettenbacher, der mit seinem Team die heurige Heufigur kreierte, eine Erdkugel mit dem Baum des Jahres, der Tanne, passend zu unserem größten Baum Österreichs im Lammertaler Urwald, dem Lammertaler Wächter, ist auch eine Tanne. Danke auch an Rupert Hedegger, der mit seinem Schnaufi-Express die Figur präsentieren wird, und auch sonst mit seinen Almfahrten die Leute begeistert.

Auf eine gute Sommersaison mit vielen zufriedenen Gästen,

Obmann Horst Weiß



PLANUNG AUSSCHREIBUNG bau.MANAGEMENT

No.134
5522 ST.MARTIN

T: 06463.20098
www.tb-plan.at

Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Am 12.04.2015 rückte die Feuerwehr St. Martin zur jährlichen Florianifeier mit anschließender 125. Mitgliederversammlung aus.



Freiwillige Feuerwehr St. Martin beim Kirchgang



v.l.n.r. OFK-Stv. Josef Zwischenbrugger, Alexander Farmer, Alexander Oppeneiger, OFK Thomas Payrich

Bei der Versammlung wurden wieder zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen durchgeführt. Befördert wurden: OFm Oppeneiger Alexander zum HFm und OFm Farmer Alexander zum Lm.

Die Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen wurden durch Bürgermeister, AFK Listberger und OFK an HFm Meißnitzer Georg übergeben.

Die Medaille für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen wurde an Lm Holzer Michael überreicht.



v.l.n.r. AFK Peter Listberger, Bgm. Johannes Schlager, Michael Holzer, Georg Meißnitzer, OFK Thomas Payrich



v.l.n.r. AFK Peter Listberger, Bgm. Johannes Schlager, Peter Weiß, Matthias Diegruber, OFK Thomas Payrich

Die Urkunde für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurden unserem Kommandanten a. D. OBI Weiß Peter und HFm Diegruber Matthias von unserem Bürgermeister, AFK und OFK überreicht.

Die Verdienstmedaille des LFV Salzburg wurde unserem Kameraden Lm Hirscher Johann und HFm Steiner Andreas überreicht.

Eine besondere Freude war es, Olm Lanner Josef das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg durch Bürgermeister, AFK Listberger und OFK Payrich zu überreichen.



Vereine



v.l.n.r. OFK Thomas Payrich, Georg Lanner

Als Dank seiner jahrelangen Arbeit als Gruppenkommandant hatte OFK Payrich, HLM Lanner Georg einen Gutschein überreicht. Er wird von Lm Farmer Alexander abgelöst.

Das Kommando der FF-St.Martin gratuliert nochmals allen beförderten und ausgezeichneten Kameraden.

2014 wurden insgesamt 48 Einsätze mit 510 Stunden bewältigt. Der gesamte Stundenaufwand für Einsätze, Übungen, Schulungen und Verwaltung betragen 5.684 Stunden.

Die Aktuelle Mitgliederzahl der Feuerwehr setzt sich aus 57 Aktiven, 27 nicht Aktiven und 6 Ehrenmitglieder zusammen. Insgesamt: 90 Mann.

Am 12.-14.06.2015 fand der angekündigte Feuerwehrausflug nach München statt.



Maibaum in München

Mit viel Sonnenschein und ganz guter Laune ging dieses Wochenende zu schnell vorbei.

Wir besichtigten das BMW Werk in Dingolfing, das Bavaria Filmstudio, eine Schmankerltour durch München und eine Brauerei im Kloster Weltenburg mit anschließender Donauschiffahrt.



In der ältesten Klosterbrauerei der Welt



Interessierte Zuhörer im BMW-Werk



Bavaria Filmstudios

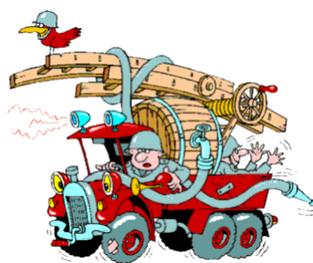


Donauschiffahrt

Nochmals bedanken wollen wir uns beim Busunternehmen Schober sowie bei unserem Kameraden Ampferer Christian für die hervorragende Planung und Durchführung. Mehr Fotos auf — www.ff-sanktmartin-at.com



Lustig war's



Gute Stimmung im Klosterbräu

Die Freiwillige Feuerwehr St. Martin wünscht allen Mitbürgern ein erholsamen Sommer 2015 und grüßt mit dem Spruch: **Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr**

Vereine



Die erste Jahreshälfte 2015 ist „ruck-zuck“ vergangen. Seit März, treffen wir uns 14-tägig zu unseren Tanzabenden beim „Moa Wirt“.

Die Kindertanzgruppe ist leider mangels Interesse nicht mehr zustande gekommen. Es würde uns freuen, wenn sich nächstes Jahr wieder Tänzer und Tänzerinnen zusammen finden!

Unser „moderner“ Tanzkurs im Februar wurde gut angenommen. Mit Eifer und Spaß ging's um Disco-Fox, Foxtrott, Polka und Walzer, sowie ein Vorgeschmack auf den Boarischen.

Bei unserer alljährlichen Schlittenfahrt, ging's heuer mit Pferdeschlitten ins Lammertal.



Der Heimatverein Fritzerkogler vor der Schlittenfahrt



Pferdekutsche beim Oberschober



Almtanz auf der Schöberlalm

**Wen ma geht auf a Festl
und die Musi spielt auf,
do is sicher a jeder guat drauf.
So richtig lustig wird's oba erscht,
wonest a de Tanzl beherrscht.**

Nach der Sommerpause beginnen ab September wieder unsere Tanzabende.

Neue tanzinteressierte Paare sind jederzeit herzlich willkommen!

Einen erholsamen Sommer wünschen Euch
die „Fritzerkogler“



Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde!

Die Bezirksversammlung des Blasmusikverbandes fand dieses Jahr in St. Martin/Tgb. statt. Am 01.02. trafen sich die Funktionäre der Pongauer Blasmusikkapellen beim Postwirt. Eine Abordnung unserer Kapelle umrahmte die Versammlung in musikalischer Weise.

Die Faschingsparty der Musikkapelle am 14.02. bereicherte wieder das Veranstaltungsangebot zur Faschingszeit und sorgte für ausgelassene Stimmung unter den Faschingsnarren.

Unser musikalischer Jahreshöhepunkt, das Frühlingskonzert am 18.04., war ein voller Erfolg! Immer wieder schafft es Kapellmeister Kronberger, das „Konzertmenü“ mit einem besonderen Leckerbissen zu garnieren. Dieses Mal sorgte ein gemeinsames Stück mit dem Kirchenchor für Furore. Die dargebotenen Filmmusikmelodien von Ennio Morricone erhielten dadurch eine besondere Note. Ein herzliches Dankeschön an den Kirchenchor für die gute Zusammenarbeit! Für das Konzert wurde fleißig geprobt. Bei einem Probenstag mit auswärtigen Musiklehrern holte sich die Kapelle den letzten Schliff.



Frühlingskonzert 2015 mit Kirchenchor

Eine der höchsten Ehrungen, die der Salzburger Blasmusikverband zu vergeben hat, durfte **Kronberger Günther** bei diesem Konzert entgegen nehmen. Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer verlieh unserem Kapellmeister die **Prof.-Leo-Ertl-Medaille in Gold** für mehr als 25-jährige Tätigkeit als musikalischer Leiter der Kapelle.

Ein halbes Jahrhundert sind **Ehrenobmann Pichler Friedrich** und **Steinbacher Georg** Mitglieder der Kapelle. Sie wurden mit dem **Ehrenzeichen in Gold mit 50er-Prägung** ausgezeichnet.

Für 20-jährige Tätigkeit als Schriftführer erhielt **Weiß Alfred** das **Verdienstzeichen in Silber**. **Weran-Rieger**



v.l.n.r. Daniela Kronberger, Obmann Thomas Ramsauer, Kapellmeister Günther Kronberger, Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer, Bgm. Johannes Schlager

Hannes wurde für seine 10-jährige Tätigkeit als Kassier mit dem **Verdienstzeichen in Bronze** gewürdigt.

Das **Ehrenzeichen in Silber** für 25-jährige Mitgliedschaft nahmen **Moser Peter** und **Gwechenberger Harald** in Empfang. Mehr als 10 Jahre ist **Oberländer Brigitte** Mitglied in verschiedenen Kapellen und erhielt dafür das **Ehrenzeichen in Bronze**. Dieselbe Ehrung wurde noch **Quehenberger Angela** und **Schober Martina** zuteil.



v.l.n.r. Anna-Maria Steinbacher, Obmann Thomas Ramsauer, Georg Steinbacher, Kapellmeister Günther Kronberger, Friedrich Pichler, Bgm. Johannes Schlager



v.l.n.r. Ramona Weiß, Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer, Alfred Weiß, Obmann Thomas Ramsauer, Hannes Weran-Rieger

Vereine

Das **Silberne Leistungsabzeichen** schaffte unsere Saxophonistin **Steinbacher Anna**. Unsere Neuzugänge **Schilchegger Anna-Sophie** (Klarinette), **Unterberger Karin** (Querflöte) und **Schlager Johannes jun.** (Waldhorn) durften das **Leistungsabzeichen in Bronze** in Empfang nehmen.



v.l.n.r. Bgm. Johannes Schlager, Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer, Johannes Schlager jun., Jugendreferentin Angela Quehenberger, Karin Unterberger, Obmann Thomas Ramsauer, Anna-Sophie Schilchegger, Kapellmeister Günther Kronberger

Obmann a.D. **Lanner Hannes** wurde seitens der Gemeinde mit dem **Bronzenen Ehrenzeichen** für seine 3-jährige Tätigkeit als Obmann der Kapelle gewürdigt.



v.l.n.r. Obmann Thomas Ramsauer, Hannes Lanner, Kapellmeister Günther Kronberger, Bgm. Johannes Schlager, Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer,



v.l.n.r. Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer, Christina Moser, Harald Gwechenberger, Obmann Thomas Ramsauer, Peter Moser, Kapellmeister Günther Kronberger, Bgm. Johannes Schlager



v.l.n.r. Schober Martina, Obmann Thomas Ramsauer, Angela Quehenberger, Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer, Brigitte Oberländer, Kapellmeister Günther Kronberger, Bgm. Johannes Schlager



v.l.n.r. Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer, Anna Steinbacher, Obmann Thomas Ramsauer, Jugendreferentin Angela Quehenberger, Kapellmeister Günther Kronberger

Allen Geehrten gratulieren wir an dieser Stelle nochmals sehr herzlich!

Neben den innerörtlichen Ausrückungen absolviert die Kapelle auch immer wieder auswärtige Termine. So nahmen wir am 21.06. anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums der Trachtenmusikkapelle Filzmoos am großen Umzug mit Feldmesse in unserer Nachbargemeinde teil.

In den kommenden Sommermonaten stehen unter anderem folgende Termine auf unserem Programm:

- 17.07.2015: 20:00 Uhr - Platzkonzert beim Postwirt
- 24.07.2015: 20:00 Uhr - Platzkonzert beim Moa-Stadl
- 26.07.2015: Bergmesse auf der Karalm
- 01./02.08.2015: Tag der Blasmusik
- 07.08.2015: 20:00 Uhr - Platzkonzert beim Postwirt
- 15.08.2015: Bergmesse auf der Ostermaisspitze
- 21.08.2015: 20.00 Uhr - Platzkonzert beim Moa-Stadl

Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Ausrückung begrüßen zu dürfen. Für Ihre Spenden am Tag der Blasmusik bedanken wir uns bereits jetzt sehr herzlich!

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht die

Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.



Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

10.01.2015 Pichler Friedl Gedächtnisturnier;

Auch dieses Jahr kämpften wieder 8 Mannschaften um den Titel des Vereinemeisters beim Pichler Friedl Gedächtnisturnier im Eisstockschießen.

Unsere Mannschaft mit Moa Diegruber Matthias, Haggl Obmann Bichler Markus, den Schützen Diegruber Johannes, Bichler Harald, Bergschober Rupert, Kreuzhuber Dominik, Schlager Balthasar und Zwischenbrugger Josef konnten nach einem Jahr Pause wiederum den Titel des Vereinemeisters für sich verbuchen. Nach einem spannenden langen Tag stand letztendlich folgende Reihung fest.



Siegermannschaft: v.l.n.r. vorne: Zwischenbrugger Josef, Bichler Markus, Diegruber Matthias, hinten: Bichler Harald, Kreuzhuber Dominik, Kreuzhuber Günter, Schlager Balthasar, Diegruber Hannes

1. Kameradschaftsbund
2. ESV Herren
3. Musikkapelle
4. Jägerschaft
5. Fußballclub
6. Feuerwehr
7. Damen ESV
8. Club Moa-Alm

Es war ein spannender Wettkampf, sowie ein netter kameradschaftlicher Tag auf der Eisbahn.

24.01.2015 Kameradschaftsball im Vereinslokal Moawirt;

Unser traditioneller Kameradschaftsball fand auch dieses Jahr wieder wie gewohnt in unserem Vereinslokal Moawirt statt. Diesmal organisierte unser Schriftführer Kainhofer Thomas den Ball. Er konnte auch heuer wieder Bürgermeister Schlager Hannes mit Gattin, Vizebürgermeister Oberauer Markus mit Gattin, Obmann Bichler Markus mit Gattin, die anwesenden Gemeindevertreter/Innen, die Ehrenmitglieder Rettenbacher Johann mit Partnerin, Schilchegger Martin mit Gattin, Fahnenmutter Krallinger Anna, die Fahnenpatinnen Schober Antonia und Krallinger Maria mit ihren Gatten, Obmannstellvertreter Zwischenbrugger Josef mit Ausschuss, den Obmann und den



Begrüßung durch Schriftführer Kainhofer Thomas



Tanzeröffnung v.l.n.r. Schober Antonia & Rettenbacher Hans, Krallinger Maria & Zwischenbrugger Josef, Krallinger Anna & Bichler Max

Vereine

Ehrenobmann der Musikkapelle Ramsauer Thomas und Pichler Friedrich, den Kdt der Feuerwehr Payrich Thomas mit Gattin, alle anwesenden Kameraden mit Frauen, sowie die St. Martiner/Innen und die anwesenden Urlaubsgästen begrüßen.

Nach der Begrüßung der Musik, heuer konnten wir das Heimatlandquintett engagieren, wurde mit den Ehrendamen der Tanz eröffnet. Der Besuch war schwach, aber es wurde wieder viel getanzt. Auch die Kameradschaftsbar wurde besucht. Dieser Ball, war wieder recht nett und hat wieder sehr zum Kameradschaftsbewusstsein beigetragen.



v.l.n.r. Lüftner Ines, Lanner Julia, Lanner Maria, Diegruber Matthias, Kreuzhuber Dominik



v.l.n.r. Kassier Pichler Ewald, Obmann Bichler Markus, Schriftführer Kainhofer Thomas



v.l.n.r. Bichler Markus, Kraft Ernst, Diegruber Rudolf



v.l.n.r. Ehrenobmann TMK Pichler Friedl, Obmann TMK Ramsauer Thomas



v.l.n.r. Kainhofer Bernhard, Krallinger Katrin, Pichler Christian



Bardamen Pichler Anja & Kraft Anna



31.01.2015 Bezirkseisstockturnier in Eben;

Unser Verein mit Obmann Bichler, unter Moa Bichler Harald nahm mit einer Mannschaft bei der Bezirkseisstockmeisterschaft, die vom Kameradschaftsbund Eben ausgerichtet wurde teil. Trotz intensivem Einsatz unserer Mannschaft konnte heuer kein guter Platz erreicht werden. Bezirksmeister wurde die Kameradschaft Goldegg.



v.l.n.r. vorne: Zwischenbrugger Josef, Pichler Ewald, Bichler Harald, Kraft Ernst, hinten: Schlager Robert, Zwischenbrugger Peter, Bichler Markus, Steinbacher Matthias



v.l.n.r. Kraft Ernst, Pichler Ewald, Zwischenbrugger Josef, Bichler Harald, Zwischenbrugger Peter, Schlager Robert, Steinbacher Matthias, Bichler Markus

08.03.2015 Geburtstagsfeier für Obmann Bichler;

Aus Anlass seines 60. Geburtstages organisierten Obmann-Stv Zwischenbrugger, Schriftführer Kainhofer, Kassier Pichler und Jugendreferent Kainhofer eine Geburtstagsüberraschungsfeier in der Moa-Alm.

Völlig überraschend und nichtsahnend wurde Obmann Bichler von einer Luxuslimousine mit Chauffeur von der Eisbahn durch die Organisatoren abgeholt und nach Hause gebracht, seine Frau wartete schon mit dem Gewand, damit er sich in Kameradschaftsschale werfen konnte.

Anschließend ging es wieder mit der Limousine und Sekt sowie einer Ehrenrunde durch den Ort zur Moa-Alm, wo ihn schon der gesamte Vorstand mit den Ehrendamen, den Ehrenmitgliedern und dem Bürgermeister erwarteten. Mit Ansprachen und Dank durch Obmann-Stv Zwischenbrugger und Bürgermeister Schlager sowie Gratulationen durch die Anwesenden für unserem Obmann wurde richtig nett zusammengesessen und gefeiert.



v.l.n.r. Kassier Pichler, Schriftführer Kainhofer, Obmann-Stv Zwischenbrugger, Obmann Bichler mit Gattin, Chauffeur der Luxuslimousine

Vereine



Obmann Pichler Markus mit Gattin Anni bei der Limousinenfahrt



v.l.n.r. Krallinger Rochus, Krallinger Maria, Schilchegger Martin, Schober Antonia, Krallinger Anna, Reschreiter Johanna



v.l.n.r. Ramsauer Thomas, Lanner Albert, Höllbacher Alois, Rieger Peter



Bgm. Schlager Hannes bei der Gratulation



Gesamter Vorstand des Kameradschaftsbundes St. Martin mit Ehrendamen und Ehrenmitgliedern

27.23.2015 Geburtstagsgratulation bei Ehrenfahnenpatin Reschreiter;

Im Rahmen ihres 90. Geburtstages lud unsere Ehrenfahnenpatin Reschreiter Johanna Obmann Bichler mit Gattin, Obmann-Stv Zwischenbrugger mit Gattin, Fahnenmutter Krallinger, Fahnenpatin Schober mit Gatten und Fahnenpatin Krallinger mit Gatten ins K2 ein.

Obmann Bichler überreichte ihr seitens der Kameradschaft eine schöne Bienenwachskerze und wünschte ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit.



Obmann Bichler gratulierte Ehrenfahnenpatin Reschreiter Johanna



v.l.n.r. Krallinger Maria, Schober Antonia, Zwischenbrugger Josef, Reschreiter Johanna, Bichler Markus, Krallinger Anna

09.05.2015 Bezirksasphaltturnier in Dorfgastein;

Unter der Leitung von Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef nahm eine Mannschaft unseres Vereins mit Moea Steinbacher Matthias an diesem Turnier teil. Durch den intensiven Einsatz unserer Mannschaft konnte diesmal der Bezirksmeistertitel erreicht werden.



Bezirksobmann Bichler Markus mit Siegermannschaft v.l.n.r. Bergschober Rupert, Zwischenbrugger Josef, Wenzl Franz, Pichler Ewald, Steinbacher Matthias, Mülleder Helmut, Ramsauer Thomas, Diegruber Hannes, Hirscher Hermann

04.06.2015 Ausrückung zur Fronleichnamsprozession;

Unter dem Kommando von Obmann Bichler rückten 32 Kameraden, Fahnenmutter Krallinger Anna, die beiden Fahnenpatinnen Schober Antonia und Krallinger Maria, sowie die beiden Marketenderinnen Lias und Laura aus.

Bei schönem Wetter wurde die Prozession durchgeführt, wobei unser Kanonier Steiner Hans das erste Mal die neue Salutkanone zum Einsatz brachte. Anschließend wurde zum Moawirt abmarschiert.



v.l.n.r. Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef,,
Kanonier Steiner Hans, Obmann Bichler
Max mit neuer Salutkanone



Prozession bei Pichler Kapelle Kameradschaftsbund und Feuerwehr

BERGMESSE

OSTERMAISSPITZ

Samstag, 15.08.2015, 11:00 Uhr

**Der Vorstand des Kameradschaftsbundes wünscht euch allen
schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub!**



Im vergangenen Semester hat Christl Eder in drei Computerkursen den Teilnehmern Grundlagen für die Arbeit mit dem Computer vermittelt. Besondere Freude hatten alle mit den schönen Fotobüchern, die dabei entstanden. Wenn Interesse besteht, kann es im Herbst weitergehen.

Im Juli ist ein Kräuterworkshop geplant. Details gebe ich demnächst bekannt.

Am 8. und am 10. September starten die Yogakurse. Beide Kurse sind mit je zehn Teilnehmern bereits ausgebucht. Bitte meldet euch bei mir, damit wir klären können, wer welchen Termin bevorzugt.

Die Bücherauswahl in unseren Regalen ist ziemlich geschrumpft. Es freut mich sehr, dass so großes Interesse besteht, aber nun bräuchten wir dringend Nachschub. Reinhard Lackner war so nett, ein weiteres Regal zu organisieren. Dieses steht in der Ecke vor dem Postamt.

Wenn Interesse besteht und sich genügend Teilnehmer melden, setzen wir im Herbst gerne das Englisch-Cafe fort.

Liebe Grüße und einen schönen Sommer

Sigrun Weiß und Reinhard Lackner

Kontakt: SigrunWeiss@gmx.at oder 0650/863 36 39



TAG DES OFFENEN BIENENSTOCKS

Der Imkerverein St. Martin beteiligte sich anlässlich seines 85-jährigen Bestandsjubiläums an der österreichweiten Aktion „Tag des offenen Bienenstocks“ am 31. Mai 2015.

Auf dem Bienenlehrpfad vom Buchseitbauernhof bis zum Bienenhaus von Obmann Rieger Peter mit Schautafeln und Schaustock wurde unter fachkundiger Begleitung ein Einblick in die faszinierende Welt der Bienen gewährt.

Im Schaustock konnten Bienen beim Schlüpfen aus der Zelle und die Königin bei der Eiablage beobachtet werden. Die Schautafeln am Weg informierten über die Biologie der Bienen, den Lebenszyklus, die Bienenarten sowie die verschiedenen Bienenweiden.

Beim Bienenhaus wurden viele Fragen zum Thema „Königinnenzucht, Bienenprodukte und Imkereigeräte“ von erfahrenen Imkern praxisnah erklärt.

Im Bienenhaus konnten die Bienenstöcke und die Ausstattung besichtigt werden, nebenan im Schleuderraum wurden Honigwaben entdeckt und die Honigschleuder vorgeführt.

Vor dem Bienenhaus konnte man vieles über Jungvolkbildung und die Zucht von Königinnen erfahren.

Zusätzlich wurden sämtliche Bienenprodukte und eine Honigverkostung angeboten.



v.l.n.r. Alt-Obmann Peter Schober und Obmann Peter Rieger beim Erklären der Honigschleuder



Jung und Alt waren interessiert an den Ausführungen von Obfrau-Stv. Eva Ampferer am offenen Schaustock

Die Imker sorgten mit Getränken, Würsteln, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher. Auch das angebotene Honigeis erfreute sich großer Beliebtheit. Dank des schönen Wetters und der feschen Musi saßen viele Besucher noch einige Zeit gemütlich zusammen.

Ein herzliches Dankeschön an Juanita und Josef Weiß, dass sie diese Veranstaltung auf ihrem Hof ermöglicht haben. Weiters danken wir allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Der Imkerverein wünscht allen einen schönen Sommer!

Vereine

Impressionen zum Tag des offenen Bienenstocks



Verkauf von Honigprodukten



Honigverkostung



Honigeisstand



Vernissage von Sepp Weiß



Alt-Obmann Peter Schober erklärt die Königinnenzucht



Obmann Rieger berichtet über das Innenleben einer Bienenhütte



Viele Einheimische und Gäste besuchten die Veranstaltung



v.l.n.r. Herbert Klieber, Günter Kronberger und Roland Weiß spielten zünftig auf



Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe OeAV Mitglieder und Gemeindeglieder von St. Martin!

Ich hoffe ihr könnt die schönen Tage nutzen und viel Zeit in der Natur verbringen. Leider konnten wir unser Sommerprogramm noch nicht veröffentlichen, da wir uns heuer entschlossen haben eine neue Aufmachung, in Größe, Farbe und mit Bildern zu gestalten. Es sollte aber jetzt fertig sein und in Kürze bei euch eintreffen. Ich bin überzeugt euch gefällt das neue Programm, sollte jemanden etwas fehlen oder noch zusätzlich was einfallen dann teilt mir das mit. Bin für neue Ideen immer offen. Auch heuer haben wir wieder viele verschiedene Touren im Angebot, es sollte für jede Art von Betätigung was dabei sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.



Klettern am Salzburger Pfeiler - v.l.n.r. Obmann Peter Kainhofer, Roman Weiß, Manfred Höll (Groschei)

Positives gibt es auch von unseren Kletterkursen zu berichten. Elfriede und Manfred Seiwald und Roman Weiß leisten hier wirklich Unglaubliches. Wir haben bei den Erwachsenen aufgrund der vielen Anmeldungen die Kurse splitten müssen um alle gut zu betreuen. Auch bei den Kindern werden es stetig mehr und es ist wirklich nicht ganz leicht so einen bunten Haufen zusammen zu halten, da die Halle in Werfen für so viele Kinder dann etwas zu eng wird. Aber es ist die einzige Trainingsmöglichkeit und wir sind froh, die wenigstens zu haben.

Klettern, im speziellen Sportklettern ist seit Jahren im Wachstum und unsere Sektion bemüht sich gerade um die Realisierung eines Kletterhallen-Projektes in St. Johann. Unser Sektionsobmann Albert Schmid steckt hier sehr viel Energie und Begeisterung in dieses Projekt, das für uns eine enorme Bereicherung wäre.

Als kleine Info: Wir werden heuer am Kinderfest den OeAV-Kletterturm aufstellen. Wir hoffen natürlich auf Sonnenschein und viele Kinder die uns besuchen.

Bitte informiert euch auch im Schaukasten an der Anschlagtafel vor dem Pfarrhof, hier sind alle News und Veranstaltungen ausgehängt. Auch das wöchentliche Klettern im Steinbruch während der Ferien wird dort bekanntgegeben.

Auch von Jakob Kronberger gibt es wieder sensationelles zu berichten. Er durchstieg vor Kurzem die „Intermezzo XY gelöst“, Schwierigkeitsgrad 9a /UIAA 11. Grad. Unglaubliche Leistung von Jagi ... mit 14 Jahren gibt es nur zwei die so eine schwere Route gemacht haben.



Jakob Kronberger in der schwierigen Route „Fett am Berg“, 8a+ (UIAA 10-) mit seinem Vater Alfred Kronberger

Im März ging unser AV-Ausflug auf die Franz Senn Hütte ins Stubaital. Ein optimaler Platz für einen Ausflug, da hier die verschiedensten Touren von leicht bis schwer zu finden sind. Auch das gemütliche Zusammensitzen am Abend bei einem Gläschen kam nicht zu kurz. Ich hoffe auch nächstes Jahr finden wir wieder eine Hütte die uns so gastfreundlich empfängt.

Vereine

Manfred Höll (Stone) unternahm mit einigen ambitionierten jungen Bergbegeisterten die Besteigung des Großvenedigers über die Kürsinger-Hütte, ein relativ langer und beschwerlicher Aufstieg. Der Aufstieg von der Kürsinger auf den 3674 m hohen und höchsten Berg Salzburgs den Großvenediger dauert ca. 5 Stunden. Ein ganz besonderes Bergerlebnis das jedem in Erinnerung bleiben wird.

Bleibt mir noch eines, euch einen erlebnisreichen und sonnigen Sommer zu wünschen, hoffe wir sehen uns bei der ein oder anderen Veranstaltung, bis bald euer Obmann

Peter Kainhofer



Am Gipfel des Großvenedigers (3674 m) - v.l.n.r. Michael Rieger, Thomas Weran-Rieger, Christian Diegruber, Hans-Peter Dygruber



Aufstieg zur Franz Senn Hütte (2147 m) - v.l.n.r. Elfi Lanner, Marlene Gwechenberger



Nord-Ost-Rinne Vordere Knotenspitze (3100 m) - v.l.n.r. Martin Ampferer, Lena Forsthuber, Gerald Prodingner, Stefan Walchhofer



Auf dem Weg zur Wildgratscharte (3170 m) - v.l.n.r. Marcus Habsatter, Mario Weran-Rieger, Manfred Seiwald



Gemütliches Beisammensein auf der Franz Senn Hütte - v.l.n.r. Manfred Seiwald, Roman Weiß, Petra Prünster, Martin Ampferer, Lena Forsthuber, Manfred Höll (Stone), Manfred Lanner

EISSCHÜTZENVEREIN
St. Martin
am Tennengebirge



Liebe Eisschützenfreunde!

Nach einer sehr erfolgreichen Wintersaison startet auch der Eisschützenverein wieder in die Sommersaison 2015. Auf unserer neu renovierten Asphaltstockbahn ist jeder herzlich willkommen. Wenn das Wetter mitspielt wird jeweils am **Montag und am Donnerstag, ab 14 Uhr** und am **Dienstag, ab 19.30 Uhr**, geschossen.

Der Eisschützenverein macht in diesem Jahr einen Ausflug nach Kals in Osttirol. Los geht's am Samstag, 19. September, nach Uttendorf und dann weiter zur Rudolfshütte am Weißsee. Dort teilen wir uns auf – wer will geht zu Fuß nach Kals in Osttirol und der Rest fährt mit dem Bus. In Kals werden wir uns wieder treffen und den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein beenden. Am Sonntag, 20. September, geht's über Millstatt und dem Besuch eines Bonsai-Gartens wieder nach Hause zurück. Wir freuen uns schon und hoffen auf ein schönes Wetter!



Eisschützensausflug zur Rudolfshütte am Weißsee

TERMINE SOMMER 2015

Montag und Donnerstag 14:00 Uhr
Dienstag 19:30 Uhr

STOCK HEIL !

Der Obmann

Christian Ampferer

Schriftführerin

Elisabeth Quehenberger

Vereine



Liebe Wintersportfreunde !

Zu Beginn des Sommers ein Rückblick auf die Wintersaison 2014 / 2015.

Nachdem wir im vorhergehenden Rennwinter aufgrund des Schneemangels viele Rennen nicht veranstalten konnten, hatten wir im letzten Winter durchgehend optimale Pistenverhältnisse.

Mit dem Hallentraining für unsere Alpin- und Langlauf Nachwuchssportler wurde die Winter Rennsaison eingeleitet.

Die Rennen des letzten Winters:

05.01.2015	Nationale Ski-Bob Meisterschaften	06.01.2015	Nationale Ski-Bob Meisterschaften
10.01.2015	Firmenrennen des Lindner – Konzerns	31.01.2015	Rodel Ortsmeisterschaft
11.02.2015	Wüstenrot – BUMI Riesentorlauf	17.02.2015	Fachschule Winkelhof
21.02.2015	Ort- und Vereinsmeisterschaft Alpin	22.02.2015	Skiclub Tarsdorf
27.02.2015	Schulschimeisterschaft der VS – St. Martin am Tgb.	28.02.2015	Enns-Pongau Kindercup-Finale
01.03.2015	Langlauf Ortsmeisterschaft	08.03.2015	Langlauf Bezirkscup Tennengau, Finale
14.03.2015	Nord – Südrennen		

Ergebnisse auf Ortsebene

Ortsmeisterschaft – Alpin:

Ortsmeisterin 2015: Krallinger Nina

Ortsmeister 2015: Gstatter Hannes

Vereinswertung: Sieger Team des Alpenvereins



v.l.n.r. Obmann-Alpin Thomas Gwechenberger, Nina Krallinger, Hannes Gstatter, Bgm. Johannes Schlager

Vereine

Ortsmeisterschaft – Rodeln:

Ortsmeisterin 2015: Quehenberger Angela

Ortsmeister 2015: Rieger Michael

Vereinswertung: Sieger Team der Gemeinde

Ortsmeisterschaft – Langlauf:

Ortsmeisterin 2015: Auer Claudia

Ortsmeister 2015: Weng Fabian

Vereinswertung: Sieger Team des Alpenvereins

Nord – Südrennen:

Sieger St. Martin Nord



v.l.n.r. Michael Rieger, Angela Quehenberger

Bei den Bezirkscup – Rennen wurden hervorragende Leistungen erbracht!

Ergebnisse Red Zac Schilchegger Bezirkscup Pongau 2014/2015

U14 5. Seiwald Stefanie

U13 4. Quehenberger Manuel

Ergebnisse Langlauf – Bezirkscup Tennengau 2014/2015

Jg. 2007 2. Weiss Helena

Jg. 2004 – 2005 5. Waldmann Roman

Jg. 2002 – 2003 4. Schlager Lea
6. Waldmann Lukas
9. Weiss David
11. Kronberger Sebastian

Ergebnisse Enns – Pongau Kindercup 2014/2015

U9 1. Gappmaier David
2. Seiwald Kilian

U10 6. Schober Philipp
12. Wohlschlager Fabian

U11 11. Quehenberger Katharina
11. Oppeneiger Tom

U12 5. Reschreiter Lukas
6. Steger Christian
10. Kainhofer Andreas
11. Krallinger Fabian

Im Biathlon waren die St. Martiner/innen Annabella und Fabian Weng äußerst erfolgreich.

Fabian erzielte gute Erfolge im Landescup.

Annabella wurde am 01.03.2015 beim Biathlon – Landescup Elite Sprint **Landesmeisterin**.

Wir möchten uns bei allen jungen Rennläufern, die für den WSV St. Martin am Tgb. starten, sowie bei ihren Eltern für ihr Engagement und den damit verbundenen Zeitaufwand und der Unterstützung bedanken.

Danke den Trainern im Alpin- und Langlaufbereich !

Einen herzlichen Dank der Gemeinde, allen Sponsoren und Gönnern des WSV, sowie der Liftgesellschaft St. Martin am Tgb.

Der WSV St. Martin am Tgb. wünscht allen St. Martinerinnen und St. Martinern einen erholsamen Sommer bzw. Urlaub und verbleibt mit sportlichen Grüßen:

Für den WSV St. Martin am Tgb.

Obmann: **Johann Schaidreiter**

Tennisclub St. Martin

Liebe Tennisfreunde!

Die Meisterschaftssaison 2015 des TC St. Martin ist noch voll im Gange. Bis jetzt sind sehr erfreuliche Erfolge zu verbuchen. Insgesamt stellen wir fünf Mannschaften für die STV Mannschaftsmeisterschaft. Unsere Damen konnten im Jahr 2014 sensationell den Meistertitel in der 2. Klasse erzielen und sind somit in die 1. Klasse aufgestiegen.

Folgende Mannschaften sind gemeldet:

STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga B

STV Meisterschaft Damen - STV 1. Klasse B

STV Meisterschaft Herren +45 - STV 2. Klasse B

Hobbycup Herren - Herren Hobbyliga 1 Nord

Hobbycup Damen - Damen Hobby Salzburgliga



Ausflug Poreč:

Auch dieses Jahr wurde vom TC Ende April wieder ein Tenniscamp in Poreč veranstaltet. Insgesamt nahmen 13 Mitglieder an diesem tollen Camp teil. Einen Teil der Kosten trug der TC. Vielen Dank an Thomas Gwexenberger für die Organisation.

Kinderschnupperkurs und Kindertraining:

Am Samstag den 11. Juli organisierte der TC wieder einen Kinderschnupperkurs sowie einen Geschicklichkeitswettbewerb. Hier konnten unsere zukünftigen Tenniscracks ihr Talent unter Beweis stellen. Anschließend wurden auch Sachpreise verlost.



Ebenfalls veranstaltet der TC ab Mitte Juli wieder ein Tennistraining für Kinder. Heuer konnten wir erstmals die beiden Pongauer Top-Trainer Gerald Kamitz und Gerhard Fischbacher als unsere Nachwuchstrainer engagieren. Einen Teil der Kosten übernimmt der Verein.

Folgende Veranstaltungen werden 2015 durchgeführt:

- Mixed Doppel – 11. Juli
- Kinderschnupperkurs – 11. Juli
- Kindertraining - ab ca. 13. Juli (genauere Infos folgen)
- Vereinsmeisterschaft – 23. Juli (Auslosung) bis 9. August (Finaltag)
- Doppeltturnier – 13. September
- Meisterschaftsspiele

Speziell bei der Ortsmeisterschaft bzw. den Meisterschaftsspielen möchten wir die Bevölkerung einladen, dem Tennissport mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Termine hierfür werden über unseren Facebook Account, bzw. über die Infotafel an den Ortseinfahrten bekanntgegeben. Das Niveau der einzelnen Spieler ist wirklich sehr beachtlich.

Für Speis und Trank ist natürlich jederzeit gesorgt. Wir würden uns freuen, den ein oder anderen am Court begrüßen zu dürfen.

Der Fokus unseres Vereins liegt weiterhin an der Kinder- und Jugendförderung. In den letzten sieben Jahren wurde viel in die Ausbildung unserer Nachwuchshoffnungen investiert.

Das Ziel für die kommenden Saisonen ist es, die Mitgliederanzahl weiter zu steigern. Auch für die Erwachsenen versuchen wir alles, um den Tennissport im Ort so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Der TC St. Martin wünscht allen St. Martinern und St. Martinern einen schönen und erholsamen Sommer 2015 und verbleibt mit sportlichen Grüßen.

Der Obmann:

Gerald Schilchegger

Der Schriftführer:

Peter Eder



FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

Nach der relativ guten Herbstsaison mit dem starkem Meisterschaftsstart gelang beim Frühjahrsauftakt am 21. März der Mannschaft des Trainerteams Memko Cormehic und Robert Schlager ein glücklicher 2:1 Auswärtssieg beim SK Taxenbach. Man währte sich bereits von allen Abstiegsorgen entledigt, doch eine Serie von 7 Matches mit 5 Niederlagen und nur 2

Heimunentschieden gegen die unmittelbaren Tabellenachbarn USV Großarl und USC Neukirchen brachte noch einmal das Abstiegsgepenst nach St. Martin. Mit den souveränen Siegen gegen USV Hollersbach (4:0) und USK Rauris (3:1) schaffte die Erste noch mit 4 Punkten Vorsprung auf Großarl mit dem 12. Tabellenplatz den Klassenerhalt.



Mannschaftsjubel nach dem 3:1 Auswärtssieg beim USK Rauris

Tabelle 1. Klasse Süd – Endstand

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	Punkte
1	TSU St. Veit	18	4	4	64:27	58
2	UFC Radstadt	16	5	5	63:30	53
3	SK Lenzing	15	8	3	55:31	53
4	USV Hollersbach	13	3	10	37:36	42
5	UFC Altenmarkt b	11	7	8	59:63	40
6	USV Hüttschlag	10	8	8	35:41	38
7	FC Bad Gastein	11	3	13	56:47	35
8	USK Rauris	7	8	11	38:44	29
9	UFC Wagrain	7	8	11	40:47	29
10	USC Neukirchen	7	8	11	33:48	29
11	SK Taxenbach	7	7	12	41:50	28
12	FC St. Martin	8	4	14	46:56	28
13	USV Großarl	6	6	14	27:47	24
14	USC Goldegg	5	4	17	42:69	19

Die beiden Stützen Marcus Grasl und Simon Erlmoser beenden ihre aktive Karriere. Die kommende Saison 2015/2016 startet mit der 1. Runde des Landescups am 18. Juli, die Meisterschaft beginnt am 1. August. Ekrem Alan konnte als neuer Spielertrainer gewonnen werden, der Routinier hat die Stationen Schwarzach, Puch, Zell am See und St. Johann hinter sich, zuletzt war er als Spielertrainer bei der 1b des TSV St. Johann tätig.

Die genauen Termine der Testspiele, Landescup und Meisterschaftstermine werden in gewohnter Weise auf der Homepage und Facebookseite angekündigt.



Damen mit ersten Meisterschaftssiegen:

Die zweite Meisterschaftssaison unserer Frauenmannschaft wurde mit durchwegs positiven Resultaten vor kurzem abgeschlossen. In einer aufgrund anhaltender Schneefälle verkürzten Vorbereitungszeit auf die Frühjahrssaison hat das Team von Trainer Thomas Malter nur ein Testspiel absolvieren können, dabei wurde gegen den Lieferinger SV am Flachauer Kunstrasen ein beachtliches 3:3 verbucht.

Am 10. April startete die Rückrunde gegen die ligadominierende Mannschaft des FC Bergheim 1b. Leider starteten unsere Mädels ersatzgeschwächt und mussten so eine klare Niederlage einstecken. Auch in den beiden folgenden Matches gegen Dauergegner UFC Bad Vigaun und die Routiniers vom FC Pinzgau konnte kein Punktgewinn verzeichnet werden. Am 3. Mai waren im heimischen Wimbley Sportplatz die Damen des USC Eugendorf zu Gast: nach einem 0:1 Rückstand zur Pause konnte die Partie durch zwei Treffer von Martina Rötzer noch gedreht werden, somit feierten unsere Ladies ihren ersten offiziellen

Sieg der noch jungen Meisterschaftsgeschichte! Im darauffolgenden Spiel gegen USV Elixhausen mussten die Mädels erneut eine Niederlage einstecken. Doch davon ließen sie sich keineswegs demotivieren und holten sich im Spiel gegen den SC Leogang nach erneutem Halbzeit-Rückstand den zweiten Meisterschafts- und Heimsieg durch zwei sehenswerte Elfmeter von Julia Lainer. Nach einer zweiwöchigen Spielpause standen noch die starken Mannschaften des Lieferinger SV und USK Hof 1b am Programm. Leider konnte gegen beide kein weitere Punktgewinn geholt werden und so beendete unsere Frauenmannschaft die zweite Meisterschaftssaison mit beachtlichen 7 Punkten.

Durch die beiden Frühjahrssiege gegen die Mädels rund um Trainer Thomas Malter topmotiviert in die Sommerpause und somit steht einer dritten Meisterschaftssaison nichts im Wege, welche am 30. August mit der 1. Runde beginnt.



Die FC-Damen mit den neuen Nike Dressen gesponsert von Harry Graber Bar BQ

Bericht des Obmanns:

Die erfolgreiche Geschichte des FC St. Martin konnte auch in der Spielsaison 2014/2015 fortgesetzt werden! Es freut mich ganz besonders, dass ich nach dieser guten Fußballsaison allen meinen Mannschaften und der Damenmannschaft sowie ihren Trainern meinen herzlichen Dank für ihren tollen Einsatz aussprechen darf!

Ich gratuliere allen Nachwuchsmannschaften (U9, U10, U12 und U14) mit ihren Betreuern für ihre großartigen Erfolge und Leistungen! Alle Trainer dieser Mannschaften haben durchwegs sehr gute und vor allem unentgeltliche Arbeit geleistet. Ganz besonders freut mich, dass wir seit kurzem ein Fußballtraining für die ganz Kleinen anbieten können, ein großes Dankeschön geht an den Trainer Georg Landrichinger!

Wir müssen leider ab der nächsten Meisterschaft in der Ersten auf Tormann Simon Erlmoser und auf unseren Goalgetter Markus Grasl verzichten. Danke für euer Engagement und euren unermesslichen Einsatz für den FC St. Martin!

Ein herzliches Dankeschön gilt Bgm. Hannes Schlager und der gesamten Gemeindevertretung und unserem Platzwart für die ständige Bereitschaft für den Verein finanziell und auch materiell ausgezeichnete Sportplatzverhältnisse für unsere Kicker zu schaffen. Ein ganz großer Dank gilt allen unseren Sponsoren, ganz speziell Familie Petra und Andreas Paul für ihre immerwährende großzügige Unterstützung für den FC St. Martin!

Vereine

Bei der **Generalversammlung** am **19. Juni** wurde folgender Vorstand inklusive Ausschuss einstimmig gewählt:

Obmann	DI Rudi Pichler
Obmann-Stellvertreter	Ing. Robert Schlager
Kassier	Renate Ferschin
Kassier-Stellvertreter	Ing. Georg Lienbacher
Schriftführer	Robert Rohmoser
Schriftführer-Stellvertreter	DWI (FH) Daniel Kraft
Ausschussmitglied	DI Peter Krallinger
Ausschussmitglied	Thomas Malter
Ausschussmitglied	Christian Gappmaier
Ausschussmitglied	Elvis Skenderovic



Ich bedanke mich bei Peter Wieser, der nach über 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden ist, uns aber als Platzkassier erhalten bleibt. Auch an Peter Promberger geht ein Dankeschön für 2 Jahre Vorstandsmitarbeit. Schlussendlich möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern, Funktionären, Trainern und Helfern sowie allen aktiven

Sportlern und Unterstützern des FC für ihre Arbeit und Tätigkeit herzlich bedanken und wünsche uns allen eine erfolgreiche Fußballsaison 2015/2016!

Euer Obmann

DI Rudi Pichler

U14 SG St. Martin/Annaberg:

Die U14-Mannschaft von Trainer Peter Krallinger besteht derzeit aus 17 Buben aus den Jahrgängen 2002 und 2003, welche im abgelaufenen Frühjahr im Meisterschaftsbetrieb des SFV gegen 8 Mannschaften spielte. Nachdem nach der schweren Herbstsaison (erstes Jahr im 11-er Fußball und kein Kaderspieler des älteren Jahrgangs 2001) zwei Mannschaften aufgestiegen sind,

und zwei neue Mannschaften dazugekommen sind, die unserem Niveau entsprachen, war das Frühjahr sportlich erfolgreicher. Neben einigen Niederlagen waren auch Erfolge zu verzeichnen, wobei die Niederlagen nicht mehr so deutlich ausfielen wie im Herbst.

Der Schwerpunkt der Trainingsarbeit bei der U14 Mannschaft lag in der Verbesserung der Raumdeckung. Die Arbeit mit der Viererkette, dem richtigen Verschieben je nach Spielsituation, das Finden der optimalen Sechsspieler als Bindeglied zwischen

Verteidigung und Offensive stellt für einen Trainer schon sehr große Herausforderungen dar.

Daneben muss noch die richtige Spielerzusammensetzung für eine schlagkräftige Offensive gefunden werden, die auch Tore erzielen kann. Auch die Arbeit mit dem Torwart (spielt heute meist den letzten Verteidiger und ist der wichtigste Mann im Spielaufbau)

ist im heutigen Fußball eine sehr wichtige. Die Torwarttechnik wird von unseren Torwarttrainern Daniel Kraft und Stefan Pichler verbessert.

Neben den neuen taktischen Fertigkeiten müssen die Buben dieser Altersgruppe auch

weiterhin alle fußballerischen technischen Kompetenzen (Ballführen/Dribbling, Zuspiel, Schusstechnik, Kopfball sowie Ballannahme und -mitnahme) perfektionieren. Daneben soll das Ganze auch noch Spaß machen. Im kommenden Herbst haben die Spieler nun das passende Alter für die U14-Spielklasse, daher wird es für die Buben leichter werden, sich gegen die Mannschaften zu behaupten.



Die U14 mit Peter Krallinger und Thomas Gwechenberger

U12 mit 5. Tabellenplatz

Die U12 Mannschaft wurde nach der starken Herbstsaison im Frühjahr vom SC Pfarrwerfen noch überholt und fiel auf dem trotzdem guten 5. Tabellenplatz der



Die U12 mit Jugendleiter Peter Krallinger

Gruppe E zurück. Nach dem klaren 6:1 Auftaktsieg beim SC Tamsweg verlor die Mannschaft von Trainer Thomas Malter danach die entscheidende Partie gegen die Pfarrwerfener daheim mit 3:5. Neben den Siegen gegen SV Tenneck (2:0), USC Mariapfarr (2:1), SG Amade (2:0) sowie dem 3:3 Heimunentschieden gegen den SC Bad Hofgastein verloren die 12-er gegen die beiden überlegenen Ligamannschaften TSV St. Johann und SK Bischofshofen mit jeweils 0:5.

In der kommenden Saison wechseln vier Spieler des Jahrgangs 2003 fix in die U14, somit fällt für diese Jungs die Doppelbelastung ab Herbst weg. Die Spieler des Jahrgangs 2004 bilden mit den 11 aufrückenden U10 Spielern (Jahrgang 2005) der Kader der „neuen“ U12, welche dann von Robert Schlager trainiert wird.

U10 im Turniereinsatz

Robert Schlager hat nach Ende der Herbstsaison das Traineramt von Alexander Wieser übernommen, der Kader besteht aus 11 Kindern, 7 davon kommen aus Annaberg. Die Mannschaft hat im Frühjahr an der SFV-Turnierserie teilgenommen und konnte dabei das Turnier in Pfarrwerfen gewinnen und beim Heimturnier in St. Martin den 2. Platz belegen!



Die U10 mit Trainer Robert Schlager beim SFV-Heimturnier

U9 gelangen 2 Turniersiege

Das Team von Trainer Robert Rohmoser trainierte nach Abschluss der Feldsaison 2014 ohne Pause in der Annaberger und St. Martin Hallen weiter. Höhepunkt der Hallensaison waren der Aufstieg in die Zwischenrunde der Salzburger Hallen-Landesmeisterschaft und der 3. Platz beim Salzträger-Cup der Union Hallein in Rif, bei dem der TSV St. Johann im kleinen Finale in einem überlegen geführten Spiel verdient mit 1:0 bezwungen wurde. Der Umstieg von der Halle ins Freie erfolgte dann Anfang April, bereits im März

wurden Testspiele auf Kunstrasen durchgeführt: beim FC Hallein und UFC Altenmarkt konnte gewonnen werden, das Team des TSV St. Johann war diesmal eine Nummer zu groß. Die SFV-Turnierserie begann wetterbedingt mit Absagen der Turniere in Wagrain und Annaberg, beim Heimturnier gelang der 3. Platz, die folgenden Turniere in Altenmarkt und Bad Hofgastein wurden jeweils mit 5 Siegen aus 5 Spielen ganz klar gewonnen. Ein interessanter Vergleich war ein Testspiel gegen den SV Forstau, dabei

Vereine

konnte gegen das Team mit viel U10-Matcherfahrung bereits sehr gut mitgehalten werden.

Neben den sportlichen Erfolgen war sicher der heurige Oster-samstag ein Höhepunkt für die U9-Kinder, denn sie hatten die Möglichkeit beim Bundesligamatch RB Salzburg – Austria Wien mit ihren Salzburger Vorbildern als Eskort Kids auf das Feld einzu-laufen!



Am Rasen mit den Salzburger Bundesligaspielern



Im Backstagebereich mit dem Maskottchen Bully

NEU: Training für Kinder der Jahrgänge 2009 - 2011

Erfreulicherweise konnte seit Anfang Mai ein Training für unsere ganz kleinen Fußballer und Fußballerinnen gestartet werden: Georg Landrichinger trainiert zweimal wöchentlich jeweils Montag und Mittwoch mit Kindern der Jahrgänge 2009 – 2011. Derzeit sind über 10 Kinder, darunter auch Mädels, mit viel Spaß und Begeisterung dabei – Anfänger können jederzeit einsteigen und sind herzlich willkommen – das Training findet auch im Sommer ohne Pause statt. Georg Landrichinger wird als Grundlage für



Fleißige Trainierer

seine weitere Trainingsarbeit im Juli am Kindertrain-erkurs des Salzburger Fußballverbandes teilnehmen, im Herbst ist dann geplant, mit einer U7 an der Turnierserie des SFV teilzunehmen.



Eine besondere Auszeichnung für David Gappmaier und Philipp Weiß war die Ein-berufung in die **U9 Pongau-Auswahl**, bei dem die beiden während der gesamten Saison ein fixer Bestandteil waren. Neben Trainings, Testspielen und Turnieren gegen andere Bezirksauswahlen war der interna-tionale Göll-Cup in Kuchl mit Matches ge-gen Rapid, Wacker Innsbruck, Red Bull und Dynamo Zagreb ein besonderes Erlebnis für die beiden St. Martiner Kicker!



David und Philipp im Dress der Pongauer U9-Auswahl

Vereine



Gute Schußtechnik

Die kleinsten St. Martiner Fußballer beim Training

Bericht Jugendleiter

Die Jugendabteilung des Fußballclubs blickt wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Wir trainieren derzeit 64 Kinder in den verschiedenen Altersstufen, im Frühjahr waren 4 Nachwuchsmannschaften bei den SFV Turnieren oder Meisterschaften im Einsatz (U9, U10, U12 und U14), erfreulicherweise konnten wir Anfang Mai mit einer U6 Mannschaft starten. Derzeit sind 11 Kinder der Jahrgänge 2009/10 und 2011 zweimal in der Woche im Einsatz. Als Trainer hat sich Georg Landrichinger bereiterklärt, zur Verfügung zu stehen. Er wird im Juli auch den Kindertrainerkurs des SFV in Faak am See besuchen und sich so für die Aufgabe auch fachlich bestens vorbereiten.

Die Hallensaison war heuer aufgrund der späten Schneefälle wieder gewohnt lange. Alle Mannschaften trainierten in der St. Martiner und Annaberger Halle um einerseits das ganze Jahr „am Ball“ zu bleiben und andererseits gut vorbereitet in die Hallenturniere zu gehen. Traditionell spielen unsere Teams bei der Hallenlandesmeisterschaft, dem Steinbockturnier des SK Bischofshofen sowie dem Salzträgercup der Union Hallein mit. Hervorzuheben ist hier sicher der starke 3. Platz unserer U9 beim Salzträgercup in Hallein/Rif.

Im heurigen Frühjahr war der Schwerpunkt unserer Nachwuchsarbeit, dass wir einige Spieler der jeweiligen Mannschaften zumindest 1x in 14 Tagen auch in der nächsthöheren Altersstufe mittrainieren ließen. Das Ziel sollte sein, durch zusätzliche Trainingseinheiten mit älteren Spielern, die individuelle Qualität und das Zweikampfverhalten zu verbessern, um für die nächsthöhere Altersstufe im Herbst Führungsspieler zu entwickeln. Einige Spieler der U10 kamen bei den

Meisterschaftsspielen der U12 zum Einsatz, vier U12 Spieler trainierten ständig bei der U14 Mannschaft.

Erfreulich ist auch die Zusammenarbeit mit dem Nachbarort Annaberg, von dort kommen 15 Kinder zu den Trainings. Neben den eigenen Trainings- und Spielmöglichkeiten nutzen wir auch immer öfter die Sportanlage der Gemeinde Annaberg, um bei Überlastung Ausweichmöglichkeiten zu haben. Für die nächste Saison planen wir auch noch mit dem Nachbarort Filzmoos eine Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich einzugehen.

Nach einer kurzen Sommerpause der jeweiligen Trainer werden Anfang August wieder alle Mannschaften im Training stehen. Für den Herbst wurden vom FC St. Martin beim SFV eine U14, U12, U10 und U7 Mannschaften gemeldet.

Für die abgelaufene Saison bedanke ich mich bei allen Kindern für die Disziplin, bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit, bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Sportanlagen, bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung und beim Trainerteam Georg Landrichinger, Robert Rohrmoser, Robert Schlager, Alexander Wieser, Thomas Malter, Thomas Gwechenberger (Co U14) und den beiden Tormanntrainern Daniel Kraft und Stefan Pichler für den unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr.

Euer Jugendleiter

DI Peter Krallinger

